

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN

Unser Mann für Peking

Heft 1 Januar / Februar 2007

Florian Seitz

Seite 23



Eisladies vorzeitig Deutscher Meister!
Krachen im Gebälk, Seite 12 und 14

**Der
OSCer**



Optiker Gengelbach

Moderne Augenoptik

10827 Berlin Hauptstraße 59
(Schöneberg) ☎ 781 54 69

Lieferant sämtlicher Krankenkassen



OSC-Fan-Artikel

in unserer Geschäftsstelle,
bitte bei größeren Stückzahlen
vorher Frau Angela Gutzmann anrufen!



Kapuzenjacken marine M-XL	18,50 €
Kapuzenjacken marine XXL	18,50 €
Kapuzenjacken burgund S-XXL	18,50 €
Windbraeker royalblau M-XXL	16,50 €
Arctic Parka M-XXL	65,00 €
T-Shirts burgund 128,140	5,50 €
T-Shirts burgund S-XXL	6,50 €
T-Shirts grau S-XXL	6,50 €
T-Shirts gelb S-XXL	6,50 €
Polo-Shirts grau S-XXL	11,50 €
Polo-Shirts gelb S-XXL	11,50 €

Grössere Stückzahlen und
andere Farben auf Bestellung!

Hirschlogo zum Aufnähen 2,50 €
1 OSC-Autoaufkleber kostenfrei



Für OSC-Fans, die neue OSC-Nadel (4,00 €)
u. die Victorinox Swiss Card Calssic (17,00 €).



VON KLEIN BIS GROSS IM OSC IST IMMER WAS LOS!



Der OSCer

Herausgeber:
**OLYMPISCHER SPORT-
CLUB BERLIN e.V.**

Präsident: Jürgen Fiedler

12159 Berlin-Friedenau Varziner Str. 2
Ruf: 852 25 32 Fax: 859 66 844 ·
Handy: 0163 170 10 35
jurguen.fiedler.berlin@t-online.de

Ehrenpräsident: Horst Wildgrube

12103 Berlin-Tempelhof Borussiastraße 19
Ruf: 751 26 94

Vizepräsidentin: Jana Janetzek

12109 Berlin Mariendorfer Damm 82
Ruf: 706 46 16 jjanetzek@arcor.de

Vizepräsident: Otakar Stastny

13589 Berlin-Spandau Platz E, Nr.12
Ruf: 375 95 046
otakar.stastny@osc-berlin-la-de

Hauptjugendwart: Bernhard Eckstein

Schatzmeister: Patrick Koester
Ruf: 787 022 35

Sportwart für Freizeit u. Gesundheit: Michaela Ferenz

12249 Berlin Derfflinger Str. 41
Ruf: 782 46 97 u. 0179 60 50 860
M.Ferenz@gmx.net

Schriftführer: Gisela Eckstein

10779 Berlin Penzberger Strasse 6
Ruf: 218 91 06 Fax: 214 77 442 ·
gisela.eckstein@t-online.de

Rechtsberater: Bernhard Eckstein

14197 Berlin Markobrunner Str. 20a
Ruf: 8800 16 87
rechtsanwalteckstein@lycos.de

Web Master: Marcin Kummer

12051 Berlin Neißestr. 4
Ruf: 818 646 31
info@smartyarts.com

Geschäftsstelle:

Angela Gutzmann

10829 Berlin-Schöneberg Priesterweg 8
Ruf: 787 022 35 Fax: 787 022 38

eMail: post@osc-berlin.de

Internet: www.osc-berlin.de

Öffnungszeiten:

Montag	15.30 - 19.00 Uhr
Dienstag	15.30 - 19.00 Uhr
Donnerstag	15.30 - 19.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Aus dem Inhalt

Sport und Show	Seite 7
OSC Gala 2007	Seite 8
Sportler des Jahres 2006	Seite 11
Krachen im Gebälk	Seite 12
Eishockey Deutscher Meister	Seite 14
Nachwuchs-Rabauken	Seite 17
Unser Mann für Peking	Seite 23
Gymnastik platz aus allen Nähten	Seite 27
Mamma Mia	Seite 28
Unsere Kinder sind die Besten	Seite 42
Unsere Vereinsbäckerei	Seite 39
OSC-Adressen	Seite 46

Impressum

Der OSCer erscheint viermal jährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Es werden insbesondere aktuelle vereinsinterne Mitteilungen und Berichte veröffentlicht. Eine Gewähr für die Veröffentlichung von eingesandten Manuskripten wird nicht übernommen. Das gilt im besonderen für handgeschriebene Manuskripte. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Redaktion: Koester 667 08 353

Fiedler 852 25 32

redaktion@osc-berlin.de

Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr.: 9 / 93

Druck: Riegert GmbH Ruf: 691 4373

**Nächster Redaktionsschluß für
Heft 2/ 2007 - 02.04.2007**

In einem großen und erfolgreichen
Club die Zukunft mitgestalten?
Viele interessante Menschen kennen lernen?

Sich im Sportmanagement neuen Aufgaben stellen, mit gestalten und dabei eigene berufliche Erfahrungen einsetzen, das ist für junge Menschen ein ausgezeichnetes Training für Souveränität, Lebenserfahrung und beruflichen Erfolg und für Ruheständler ein Volltreffer, wenn sie sich Schaffenskraft und geistige- und körperliche Fitness erhalten möchten.

2700 Mitglieder brauchen dein ehrenamtliches Engagement

**im OSC-Präsidium und in
den Abteilungsvorständen**

Olympischer Sport-Club Berlin e.V.
Blau-Silber Berlin Tanzsportclub e.V. im OSC

Es gibt viele gute Gründe in
das Sportmanagement vom
OSC einzusteigen.

Tel.: 852 25 32

Jürgen Fiedler
Präsident



Sport  **eine. Für alle ein Gewinn**

Einladung zur Vereinsversammlung



Die Vereinsversammlung findet am **Dienstag, dem 24. April 2007, 19.30 Uhr** (Einlaß ab 19.00 Uhr) im **Raum 195, EG. Rathaus Schöneberg** statt.

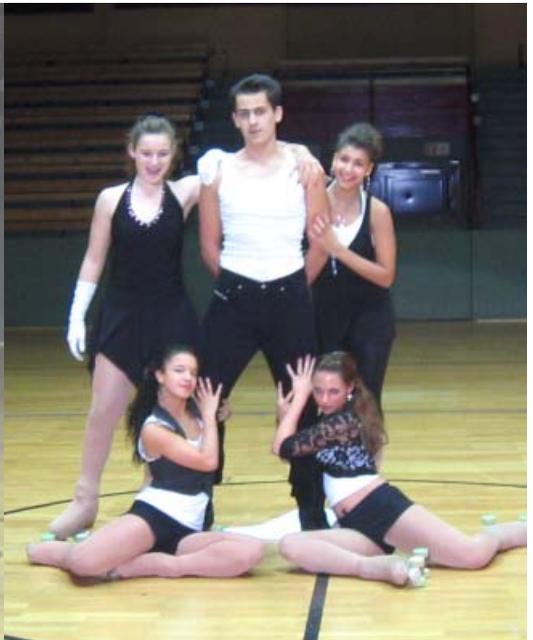
Tagesordnung

1. Anwesenheitsliste und Feststellung der Stimmberechtigten
2. Bericht des Vorstandes
3. Aussprache
4. Ehrungen
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über den Kassenbericht 2006
8. Genehmigung des Haushaltplanes 2007
9. Wahl eines/er Versammlungsleiters/leiterin
10. Entlastung des von der Vereinsversammlung gewählten Vorstandes
11. Wahl des Vorstandes und Bestätigung der Jugendwarte
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Vereinsversammlung müssen **bis zum 1. März 2007** beim Präsidium (gem.§ 11 Abs.6 der Satzung) vorliegen. Der bezahlte Mitgliedsbeitrag ist Voraussetzung für die Wahrnehmung der Stimmberechtigung. Neben den Delegierten können alle Vereinsmitglieder ohne Stimm- und Rederecht (gem.§ 11 Abs.9) an der Versammlung teilnehmen.

gez. Jürgen Fiedler
Präsident

Sport und Show 2006





Zunächst wünsche ich allen ein frohes und gesundes Neues Jahr, vor allem viel Glück und Gesundheit. Am 08. Dezember 2006 fand unsere Sport Show in der Schöneberger Sporthalle statt. Viele Abteilungen bestätigten wie auch die Jahre davor, ihr Engagement und auch die Bereitswilligkeit unsere Show, mit attraktiven Sportlichen Vorführungen zu unterstützen. Besonderen Dank an Maïke Volkmann, Babsi Lösche und natürlich an Jürgen Fiedler, alle anderen Helfer und selbstverständlich allen Mitwirkenden, Aktiven und Trainern, die für einen völlig reibungslosen Ablauf der Show sorgten. Ich freue mich auf nächstes Jahr und hoffe auf Eure Unterstützung.

Alles Gute für 2007

Sport und Show 2006



OSC-Gala 2007

Ein ausverkauftes Haus, ein tolles Programm und super Stimmung. So voll war die Tanzfläche noch nie, mitten drin Silvia Renz, die noch am Sonnabend Vormittag ein Marathon gelaufen ist, um sich dann bei uns „locker“ zu tanzen. Nationale und internationale Meister gaben sich die Ehre und die Liste unserer Ehrengäste war lang. Sehr informativ die Co-Moderatoren Peter Hannemann (Eishockey), Dr. Hartmut Heyn (Leichtathletik), Dieter Holk (Handball) und Bernd Korn (Tanzen). Jürgen Fiedler: „Jeder von uns kann sehr stolz sein, wenn er in einem so tollen und erfolgreichen Club wie der OSC, Mitglied ist“; das bekam ebenso viel Beifall wie unser Programm: Die OSC-Amseln, die immer so hervorragende Rhythmische Sportgymnastik, gekonnt in Szene gesetzt von Ioannis Tendas, der 1. Internationalen Deutschen Meister in Szenischen Fechten Karsten Hoffmann, die fröhliche Damen-Mannschaft unserer Brandenburgliga, die Tanzpaare: Viktoria Renpenning / Robert Kunz und Simone Reinike und Michael Chmiäl, so hervorragend wie Elvis auferstanden aus

den 50-iger Jahren. Prima und danke an Christine und Peter Hannemann und an viele Helfer. JF

Unsere Ehrengäste waren u.a.: Der Bezirksbürgermeister von T.-Schöneberg **Ekkehard Band**, Stadträte **Angelika Schöttler** (Sport) und **Oliver Schwork** (Ordnung), **Mechtild Rawert** (Mitglied des Deutschen Bundestages), **Dilek Kolat** (Kreisvorsitzende und Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin), **Bärbel Bernstein** (Vorsitzende des Sportausschusses BVV), **Elke Alhoff** (Fraktionsvorsitzende der SPD von T.S.), **Marion Hornung** (Frauenbeauftragte im LSB-Präsidium), **Frank Ebel** (Präsident des Berliner Turnerbundes), die sportpolitische Sprecher **Guido Pschollkowski** (CDU) und **Oliver Fey** (SPD), **Sigrid Steiner** TSV Marienfelder und **Horst Laukait** RV-Iduna, die OSC **Handball-damen** aus der Berlin-Brandenburgliga mit Kapitänin **Ilka Kuschke** und Erfolgstrainerin **Michaela Hildebrandt**, sie wird die erste Frau sein, die in der „Hall of Fame“ genannt wird (Ruhmes-Halle Eishockey).



Günter Pfaffenbach
Frank Ebel
Präsident Berliner Turnerbund
Blau-Silber Berlin im OSC

Bezirksbürgermeister
Ekkehard Band
und Frau

Mechtild Rawert
Mitglied des
Deutschen Bundestages

Dilek Kolat
Mitglied des
Abgeordnetenhauses
von Berlin



Oben links: Fleißige Tänzer waren, Claudia Olufsen (Rollkunstlauf) und Jürgen Fiedler. Rechts: Frank Ebel mit Frau Susanne Unten links: OSC- Aktive im Programm u.a.: Unser Rollkünstalent Fanziska Braun und mit Muskietier-Grüssen, der erste Internationale Deutsche Meister im Szenischen Fechten Karsten Hoffmann.





Einladung zur Mitgliederversammlung 2007 **der OSC-Eishockeyabteilung**

Unsere Mitgliederversammlung zu der wir recht herzlich einladen findet statt am:

Sonntag, 25.03.07

im

Sport-Casino Schöneberg

(hinter der Schöneberger Sporthalle)

Priesterweg 3

10829 Berlin - Schöneberg

Beginn:

16.00 Uhr

Tel.: 781 37 25

Tagesordnung

- 1.) Feststellung der Anwesenden, / Stimmberechtigten
- 2.) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 3.) Bericht des Jugendwarts
- 4.) Bericht der Damenwart/in
- 5.) Bericht des Männerwarts
- 6.) Bericht des Kassenwarts
- 7.) Bericht des Kassenprüfers
- 8.) Entlastung des Vorstands für das Jahr 2006
- 9.) Ehrungen
- 10.) Wahlen (für Posten die neu zu besetzen sind
und der Delegierten zur Vereinsversammlung)
- 11) Haushalt 2007
- 12.) Anträge
- 13.) Verschiedenes

ACHTUNG SOMMERZEIT !!!!!!!

Mit freundlichen Grüßen
Der Abteilungsvorstand



Sportler des Jahres Berlin 2006

Die am 2. April 2006 gewonnene Deutsche Fraueneishockey-Meisterschaft hat den Eisladies zum Ende des Jahres noch eine unerwartete, weitere Ehrung eingebracht. Nach der Meistergala am 2. April und dem Empfang im Roten Rathaus mit Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Berlin am 22. April eröffnete sich im November die Möglichkeit, ein weiteres Highlight für die Spielerinnen des Deutschen Meisters „einzufahren“: Bei der letztjährigen Wahl der Berliner Sportler des Jahres 2006 erschienen – bei der starken Ignoranz eines Teils der Berliner Medien doch unerwartet – die OSC Ladies in der 10-er Vorschlagsliste des Veranstalters TOP-Sportmarketing Berlin (offizielle Sportmarketing-Gesellschaft des Olympiastützpunktes Berlin sowie des Landessportbundes).

Der Wahlvorschlag EISLADIES in den Berliner Medien elektrisierte den Autor dermaßen, dass er über 2 Wochen lang nur dafür arbeitete, die OSC Ladies unter die Top Ten zu bringen. Das „Unternehmen“ wurde anfangs als aussichtslos belächelt, dennoch setzte ich alles daran, das gesetzte Ziel zu erreichen. Massen-E-mails wurden an den Bekannten- und Familienkreis abgesetzt mit der Bitte, die Wahl der Eisladies zu unterstützen und diese Bitte auch weiterzuleiten. Zahlreiche persönliche Gespräche und Telefonate waren erfolgreich, besonders wichtig war allerdings die solidarische Unterstützung der gesamten(!) deutschen Fraueneishockey-Bundesliga. Die angeschriebenen anderen Bundesligisten unterstützten offensichtlich in einer überwältigenden Breite das (gemeinsame) Anliegen, dem Frauen-Eishockey Anerkennung zu verschaffen. Vollzugsmeldungen unter Bezug auf weitergeleitete E-mails von Bundesligisten belegten das. Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung der OSC-Eishockeyabteilung unterstützten fast alle Anwesenden das An-

liegen nicht nur mit der eigenen Abstimmung, sondern ebenfalls mit einer starken Verbreitung. Das Lächeln über das vermeintlich nicht erreichbare Ziel gab es zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: mit 1046 (!) Stimmen erreichten die Eisladies einen respektablen 8 Rang. Nina Kamenik als Topscorerin und Michaela (Mitsch) Hildebrandt als Meistertrainerin kamen sogar noch trotz fehlenden Wahl-„Vorschlag“ unter die Top Ten: beide belegten jeweils den 10. Rang in der Rubrik Spielerinnen und Trainer/Trainerinnen. So erfolgreich war nur noch Hertha BSC: Mannschaft, Trainer und Spieler unter den Top Ten.

Am 8.12. war dann auch die komplette (!) Mannschaft bei der Gala im Hotel Estrel, hinsichtlich der Eintrittskarten (69,00 !) stark gesponsert von unserem „Starfotografen“ Hani sowie dem neuen Fan Wolfgang Burle (Sportfreund von René Bielke). Mitgefeiert haben René mit Frau, Peter Hannemann mit Tina sowie Mike mit mir. Mitsch war zu spät informiert und konnte wegen eines wichtigen Familientreffens nicht teilnehmen – leider. Obwohl in den einzelnen Rubriken jeweils nur die ersten 3 näher vorgestellt wurden, war es eine rundum gelungene Sache und ein erhebendes Gefühl, „es geschafft zu haben“. In 2007 werde ich mit den gemachten Erfahrungen dafür arbeiten, dass unsere Ladies unter die ersten 3 kommen, versprochen!

Bei dem ersten Heimspiel nach dieser Wahl hatten wir übrigens über 150 Zuschauer – BL-Rekord in dieser Saison Otto Eigen

PS: Eine weitere Ehrung steht am 18. Mai 2007 an. Wegen einer Sperrfrist für die Presse dürfen wir allerdings erst Anfang April darüber berichten

Letztes Heimspiel der Eisladies 2007 am 4. März, 13.30 Uhr in Berlin, im Erika-Hess-Stadion, mit Ehrung des Deutschen Meisters durch den DEB!

Krachen im Gebälk

Die Eisladies des OSC Berlin sind am 4.2. in Grafing vorzeitig Deutscher Eishockey-Meister geworden und suchen nun ihren Platz in den Annalen

Berliner Zeitung 07.02.2007 von Karin Bühler

BERLIN. René Bielke hatte sich ja schon so etwas in der Art gedacht. Deshalb flüchtete der Eishockeytrainer des OSC Berlin nach dem Schlusspfeiff vor seinen Spielerinnen. Die waren nach dem 6:0 am Sonntag (und dem 4:3 in Planegg tags zuvor ziemlich ausgelassen. Schließlich standen sie damit schon drei Spiele vor dem Ende der Bundesligasaison als deutscher Eishockeymeister fest. Bielke rannte also los, quer über das Eis, ohne Schlittschuhe. Er rutschte. Er verlor die Balance. Er landete auf dem



Allerwertesten. Prompt spritzten seine Spielerinnen Fontänen von Sekt über ihn. „Das hat alles schön geklebt“, sagt der Trainer. „Sie können sich ja vorstellen, wie angenehm das ist, wenn das den Rücken runterläuft. Da wird es ernsthafte Einzelgespräche geben müssen.“

René Bielkes Empörung ist natürlich gespielt. Der frühere Eishockey-Nationaltorhüter, der 125 Länderspiele für die DDR und zwölf für das vereinte Deutschland bestritt, hat ein nettes Verhältnis zu seinen Spielerinnen. Er schätzt ihren Ehrgeiz und ihre Selbstständigkeit. „Schlittschuhläuferisch“, sagt er, „sind sie den Jungs ebenbürtig, teilweise

überlegen.“ Nur fehle es den Frauen manchmal an Geradlinigkeit, am einfachen Abschluss. Team und Trainer achten sich, sie vertrauen einander. Klar, sagt der 44 Jahre alte Coach, manchmal gibt es auch Zicken-Alarm, manchmal haben sie Liebeskummer, „den vielleicht ein Kerl besser wegsteckt als ein Mädels“. Aber damit könne er umgehen. „Ich habe ja selbst eine Tochter, bei der es gerade anfängt, dass sie morgens eine halbe Stunde vor dem Spiegel steht.“

Eine erstaunliche Entwicklung!

Bielke hat die OSC Eisladies in dieser Saison übernommen. Er ging seinen Job ruhig an, aber bestimmt. Er ist nicht zimperlich mit seinen Spielerinnen. Und sie nicht mit ihm. Bei der Weihnachtsfeier zum Beispiel, da rasierten sie dem Trainer die Beine vom Knöchel bis zum Knie. Sie haben ihren Spaß miteinander und auch ihren Erfolg. Die Berlinerinnen sind mit 34:0 Punkten Tabellen-erster der erstmals eingleisigen Bundesliga, sie haben bisher 17 Spiele gewonnen und 108 Tore geschossen, die meisten der Liga. Topscorerin mit 32 Treffern ist Anja Scheytt, eine der fünf Olympiateilnehmerinnen des Vereins. Wenn sie sich auf dem Eis mit Schulterpolstern und Helm bewegt, „sieht sie auf den ersten Blick aus wie ein Junge“, sagt Bielke. Ihre Stocktechnik sei hervorragend. „Wenn Anja antritt, dann kracht’s im Gebälk.“ In der Bundesliga wussten alle aus dem Vorjahr, dass die 26-Jährige den Puck meistens hoch unter die Latte hämmert. Bielke hat ihr beigebracht, dass sie auch mit flachen Schüssen treffen kann. Die Stürmerin wurde unberechenbarer. Selbst dem Nationalcoach fiel auf: „Anja kann jetzt auch flach Tore schießen.“ Bielkes Mannschaft ist offensiv ausgerichtet, eine stürmische Truppe. „Berlin hat den stärksten Angriff der Liga und steht verdient auf dem ersten Platz“, findet Planeggs Coach Michael Lehmann.

In der Verteidigung waren die Berlinerinnen allerdings oft leichtsinnig. 33 Gegentore haben sie kassiert, mehr als Planegg und als



Nikola Holmes und Claudia Grundmann strahlen! Fotos: Rainer Gmach

Kornwestheim. Das liegt wohl auch daran, dass Torhüterin Stephanie Wartosch-Kürten nicht mehr im Tor steht, sondern stürmt. Dem OSC fehlt der starke Rückhalt. Aber Bielke, der frühere Keeper, sagt, er wisse ja, wie das ist, wenn man immer nur im Tor steht: auf Dauer ein bisschen langweilig. Wartosch-Kürten konnte sich nicht mehr motivieren. Ihre Karriere im Nationalteam hatte sie nach Olympia in Turin 2006 beendet, fast hätte sie auch beim OSC aufgehört. Aber dann holte Bielke sie heraus aus dem Kasten. In den vergangenen drei Spielen schoss sie drei

Tore, dazu kamen die Vorlagen, drei Assists, „eine erstaunliche Entwicklung“, sagt Bielke.

Nun haben die Eisladies noch drei Bundesligapartien vor sich, die letzte am 4. März um 13.30 Uhr im Erika Hess Eisstadion in Berlin (mit anschließender Meisterehrung). Meister sind sie schon, zum dritten Mal nach 1991 und 2006, und Bielke weiß, dass es schwierig wird, den Bogen gespannt zu halten. Aber er hat da noch ein Anliegen, ein neues Ziel. Er will verlustpunktfrei Meister werden. Das gab es noch nie. Bielke findet: „Das wär’ was für Annalen.“



Fotos: Rainer Gmach

„Hin und wieder auch mal Zickenalarm“

Von Jörg Leopold Tagesspiegel 06.02.07
OSC-Meistertrainer René Bielke im Interview:



OSC-Meistertrainer René Bielke mit Tochter Meggie wenige Sekunden vor dem Titelgewinn der Eisladies.

Foto (c) OSC/Eigen

Er ist noch immer ein Idol im Wellblechpalast zu Hohenschönhausen. Über zehn Jahre stand René Bielke in den 80ern und zu Beginn der 90er Jahre für die Dynamos im Tor. Ihm zu Ehren wird die Trikotnummer 1 von den Eisbären nicht mehr vergeben. In seinem neuen Job als Trainer der Eisladies vom OSC Berlin gewann er am vergangenen Sonntag vorzeitig die Meisterschaft in der Damen-Bundesliga. Dabei legte sein Team eine einmalige Serie von 17 Siegen in 17 Partien aufs Eis. Im folgenden Interview äußert sich Bielke zur Arbeit als OSC-Coach, berichtet über seine Erfahrungen mit dem aus seiner Sicht immer noch zu wenig beachteten Frauen-Eishockey.

Heimvorteil: Herr Bielke, herzlichen Glückwunsch zur Deutschen Meisterschaft mit den Eisladies! Wie war die Stimmung nach der Schlusssirene am Sonntag gegen Ottobrunn?

René Bielke: Wir wussten natürlich, dass wir am Wochenende den Sack zumachen konnten. Entsprechend angespannt waren meine Mädels vor der Partie am Samstag beim Tabellenzweiten Planegg/Würmtal. Nach dem 4:3-Sieg hat es dann auch gehörig Plumps gemacht. Den Titel am nächsten Tag gegen Ottobrunn einzufahren, war dann nicht mehr das große Problem. Natürlich musste ich hinterher die obligatorische Sektdusche über mich ergehen lassen, aber die verantwortlichen Spielerinnen bitte ich dafür diese Woche noch zum Einzelgespräch (lacht). Auf der Rückfahrt im Mannschaftsbus gab es noch nicht die ganz große Meisterfeier. Die heben wir uns für das letzte Heimspiel am 4. März auf, wo dann auch die Pokalübergabe ist und unsere Fans dabei sein werden.

Heimvorteil: Wie wird man als Ikone des harten Männersports Eishockey eigentlich Trainer eines Damenteams?

René Bielke: Ich habe zuvor die Kleinschülermannschaft der Eisbären betreut. Irgendwann suchte der EHC dafür einen hauptamtlichen Trainer. Da ich mein Geschäft (die Pension Bielke, d. Red.) aber nicht aufgeben wollte, hätte ich ein zeitliches Problem bekommen. Irgendwann gab es dann ein Seminar zur Weiterbildung, das ich mit Michaela Hildebrandt, der damaligen OSC-Trainerin, gemeinsam besucht habe. Wenig später kamen dann von allen Seiten des OSC Anfragen, ob ich nicht ihr Nachfolger werden wolle. Da sich das mit den Kleinschülern ja erledigt hatte, war ich durchaus interessiert. Meine Frau hat natürlich erst mal geguckt - von wegen Damen-Eishockey, aber wir sind uns dann schnell einig geworden, dass ich diese Herausforderung doch annehmen sollte.

Heimvorteil: Und wie fällt Ihr Urteil über Ihre Schützlinge kurz vor dem Ende der Saison aus?

René Bielke: Ich bin der Meinung, dass meine Damen wirklich tolles Eishockey spielen. Dabei darf man nicht vergessen, dass sie nur minimale Unterstützung erhalten und mitunter sogar ihre Ausrüstung aus eigener Tasche

bezahlen müssen. Was angesichts dessen herauskommt, ist fantastisch. Schließlich geht ein Großteil der Spielerinnen ganz normal arbeiten oder studieren.

Heimvorteil: Wie sieht denn die Trainingsarbeit mit den Eisladies aus? Gibt es große Unterschiede zu den Männern?

René Bielke: Wir haben inzwischen vier feste Trainingstage in der Woche. Dazu arbeiten die Mädels auch noch selbständig an ihrer Athletik und Fitness. Eine meiner wesentlichen Aufgaben besteht darin, die Nationalspielerinnen in Form zu halten und ihr Potenzial noch weiter auszureizen. Genauso gilt es, junge Talente an die Mannschaft heranzuführen und sie ins OSC-Team einzubauen. Im Vergleich zu Jungen- oder Männermannschaften bringen die Damen eine sehr professionelle Einstellung mit. Manchmal muss ich sie regelrecht bremsen, weil sie so ehrgeizig sind. Natürlich ist die weibliche Psyche schon ein bisschen anders. Hin und wieder gibt es dann auch mal Zickenalarm. In persönlichen Gesprächen ist das aber schnell wieder geklärt.

Heimvorteil: Und was halten die Eisladies von ihrem Trainer Rene Bielke?

René Bielke: Am Anfang haben mich die Mädels natürlich erst einmal kritisch beäugt und vielleicht auch gedacht: 'Jetzt kommt da so ein alter Haudegen und macht Krawall.' Dass das nicht meine Art ist, haben sie dann aber schnell herausgefunden. Und der Erfolg zeigt ja, dass wir offenbar ganz gut harmonieren.

Heimvorteil: Sie arbeiten jetzt seit etwas mehr als einem halben Jahr im Frauen-Eishockey. Wie schätzen Sie das Niveau in der Bundesliga ein?

René Bielke: Mir ist gleich in den ersten Trainingseinheiten aufgefallen, dass einige Damen schrittschuhtechnisch wirklich überragend sind - teilweise ist das Männerniveau. Natürlich ist Körpereinsatz bei den Frauen nicht so gefragt und oft sind sie etwas zu verspielt. Auch taktisch gibt es sicherlich noch Defizite, aber daran arbeiten wir und werden Stück für Stück besser. In der Liga können sechs, sieben Mannschaften vom

Niveau her durchaus mit uns mithalten. Aber es gibt auch andere Teams, die daran bei weitem nicht heranreichen. Die vor der Saison eingeführte, eingleisige Bundesliga mit elf Mannschaften erscheint mir daher nicht ganz optimal. Denn wir als OSC haben natürlich auch die Aufgabe, unsere Nationalspielerinnen möglichst oft auf hohem Level spielen zu lassen. Schöner wäre es da, wenn wir an jedem Wochenende hochwertige Partien hätten. Was mich wirklich stört, sind die fehlenden Playoffs in der Bundesliga. Die sind nun mal das Salz in der Suppe und gehören zum Eishockey. Vielleicht sollten sich die Verantwortlichen da noch mal Gedanken machen. Die Pokalrunde Anfang März in Garmisch mit sechs Vereinen ist dafür meines Erachtens nur ein schwacher Ersatz.

Heimvorteil: Nervt es Sie manchmal, dass das Frauen-Eishockey in der Öffentlichkeit so wenig beachtet wird?

René Bielke: Das tut mir vor allem für die Mädels leid, weil ich natürlich sehe, was sie für einen Aufwand - auch finanziell - betreiben. Die müssen fast schon Geld mitbringen, damit sie überhaupt bei uns spielen können. Ein bisschen mehr Interesse in der Öffentlichkeit wäre da schon schön. Vielleicht sollte sich der ein oder andere Eisbären-Fan einfach mal ein Damen-Spiel bei uns ansehen. Es wird wirklich guter Sport geboten. Wir haben im Team ja auch mehrere Nationalspielerinnen, die bei Olympia in Turin dabei waren und dort immerhin Fünfte geworden sind.

Heimvorteil: Angesichts Ihres Erfolges mit den Eisladies dürfte eine Vertragsverlängerung für die kommende Spielzeit doch nur noch Formsache sein, richtig?

Rene Bielke: Eigentlich schon, obwohl wir das im Verein so konkret noch nicht besprochen haben. Mir persönlich macht es viel Spaß, im Damenbereich tätig zu sein und dann auch noch Meister zu werden. Die Unterstützung des Vorstands ist toll und die Mädels ziehen gut mit. Daher wäre es an und für sich ein Frevel, wenn ich mich nicht weiter engagieren würde. Natürlich muss ich das auch mit meiner Familie und meinem Geschäft vereinen können, aber ich gehe schon davon aus, dass ich beim OSC bleibe. (gekürzt)



Einladung zur Mitgliederversammlung 2007 **der OSC-Fechtabteilung**

Die Veröffentlichung im OSCèr und der Hallenaushang gilt als offizielle Einladung
Einladung zur Mitgliederversammlung

Termin:

Donnerstag, den 15.3.2007

Zeit:

19.00 Uhr

Ort:

Clubhaus der Tennisabteilung
Vorarlberger Damm 37

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes und Haushaltsplan 2007
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Wahl der Delegierten zur Vereinsversammlung
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen dem Vorstand bis zum 23. Febr. 2007 vorliegen. Voraussetzung für die Stimmberechtigung ist, daß das Mitglied seinen Vereinsbeitrag für das 1. Quartal 2007 bezahlt hat. Für Zahlungen, die nach dem 12. März erfolgen, bitte den Beleg mitbringen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Abteilungsvorstand



Fechtzentrum

Jana Janetzek

Tel.: 706 46 16

Erfolg unserer kleinen Nachwuchs-Rabauken

Oh man, was ist bei uns seit den Sommerferien nicht alles passiert. Einen Trainerwechsel und damit einhergehend auch eine Umstrukturierung des Trainingsablaufs und seiner Methoden, wir veranstalteten die 1. Internationale Deutsche Meisterschaft im Szenischen Fechten (siehe letztes Heft), sowie den OSC Marathon für die Erwachsenen und das Nikolaus Turnier für unsere Kleinen (dieses Jahr die Jahrgänge 1995, 1996, 1997 und jünger) und das schon zum 16. Mal!!! In diesem Jahr sind doch tatsächlich 49 Kinder zu unserem Turnier erschienen und was noch viel schöner war: 15 von diesen Kindern waren von uns!!!

So viele waren es noch nie. Nach dem alle unsere Kleinen eingekleidet waren, die Begrüßung mit Erklärung wie das Turnier für die einzelnen Jahrgänge abläuft, ging es für unsere 15 Kiddies zum ersten Mal richtig los. Man hat ihre Aufregung und Vorfreude auf dieses neue Abenteuer regelrecht in ihren Augen aufblitzen sehen. Auf der Fechtbahn hat jeder von ihnen verbissen um jeden Punkt gekämpft und daneben haben sie gelacht, gespielt und manchmal auch ein paar Tränen vergossen, die aber schnell von den Eltern, unseren Jugendlichen oder von uns Trainern wieder getrocknet wurden. Es war wirklich ein tolles und vor allem erfolgreiches Turnier. Fangen wir bei unserem Ältesten an.

Im Herrenflorett Jahrgang 1995 erkämpfte sich David Matthei den 11. Platz von 16 Fechtern. Bei den Damen 1996 und jünger hat Antonina Koszutska den 6. und Melissa Lenox den 7. Platz errungen. Markus Janetzek, David Langner und Wladislaw Tchekourda sind unsere 1996 Männer. Markus erkämpfte sich den 3. Platz, und

David machte den 9. Platz.

Wladi schied leider kurz vorm Ende verletzt aus und wurde dadurch letzter. Jetzt kommen unsere 1997 und jünger Jungs dran. Von 12 Startern waren 9 unsere. Die drei anderen waren Jahrgang 97, der Älteste von uns war 99 und der jüngste 2001!! 4. wurde Federico Misel (99), 5. Luca Valleriani (99), 6. Vento Kopka (98), Luis Hebandanz (99), 8. Caspar Conrad (99), 9. Paul Klette (01), 10. Vincent Hoff (99), 11. Paul Blunck (00), 12. Victor Pflüger (99).

Für 12 von unseren 15 Kindern war es das erste Turnier und die meisten von ihnen fechten erst seit ein paar Monaten. Zum größten Teil kamen wir an diesem Tag gar nicht mehr aus dem Staunen raus. Sie haben uns mit so mancher Aktion (die wie aus einem Lehrbuch aussah) echt stolz gemacht. Was wir aber noch viel schöner finden ist, dass die Kinder dieses Turnier mit solch einem Spaß und einer Leidenschaft gefochten haben und jetzt mit neu gewonnenem Ehrgeiz zum Training kommen.

Auch wenn man es uns manchmal nicht ansieht, haben wir ehrlich Spaß daran die kleinen Nachwuchs-Rabauken (und das sind sie wirklich) zu trainieren, denn im Grunde muss man diese Kinder einfach gern haben.

Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit mal nutzen um einigen für ihre Hilfe zu danken. Zu aller erst Jana und Dirk für die Übernahme der Turnierleitung, Ingela für ihre sagenhaften Salate und ihrer fleißigen Urkunden Beschriftung (jeder Teilnehmer eine Urkunde!!!), Lothar, weil er einfach überall zur Stelle ist wo man ihn gerade braucht und last but not least unseren Jugendlichen Christoph, Julia, Krzysztof, Lilli, Patryk, Philipp, Robert und Tom für ihren unermüdelichen Einsatz als Obleute und natürlich auch allen anderen die beim Auf- und Abbau geholfen haben.

Caroline Linde

16 OSC-Marathon-Turnier der Aktiven auf Florett und Degen

So schnell ging das Jahr vorbei, die letzten Turniere, Marathon- und das Nikolaus-Turnier in Vorbereitung. Turniere für Jedermann zum Durchfechten, unabhängig vom Ausscheiden aufgrund zu vieler Niederlagen bei den regulären Wettkampfgeln, wurde von uns eingerichtet, um vor allen Dingen den OSC-Fechtern den Weg in den rauen Turnieralltag zu erleichtern. Aber nicht nur diese nahmen das Angebot an; auch gute Fechter aus den anderen Berliner Vereinen nutzten diese Veranstaltung einmal stressfrei zu trainieren und hatten sich dann gegen unerwartete Gegenwehr durchzusetzen.

In diesem Jahr präsentierte das OSC-Fechtcenter zur Abwechslung in den Rundenpausen und zur Abrundung des Wettkampfes den größten Teil seines Clubangebotes: Sport-Behinderten- und Szenisches Fechten. Im Herrenflorett und Herrendegen war unser Rick als Rollstuhlfechter am Start und jede Gruppe musste sich in ungewohnter Weise an ihm messen.

In den Pausen, in denen ausgewertet wurde

zeigte der neugebackene Deutsche Meister im Szenischen Fechten Karsten (Thomas und Jean Loup) die gerade fertiggestellte DVD der Meisterschaft via Bildschirm.

Das Florettturnier am Samstag brachte nicht nur eine hohe Starterzahl, sondern auch einen lobenswerten fechterischen Einsatz unseres Clubs. Von den 31 gemeldeten Teilnehmern bestritt der OSC 12 Plazierungen und ein Novum: der OSC belegte überwiegend die ersten zehn Plätze.

Turniergewinner im Herrenflorett wurde Pawel Jacek, gefolgt auf Platz 3 von Uli Hasler und Ingwar Kraatz auf Platz 5. Die Plätze 7 und 9 fielen an Manuel Müller, Rick Hellmann und Patryk Szwarguiski. Platz 2, ging an Martin Seeger SCB.

Im Damenflorett gewann Ilona Aprilko FCG, gefolgt von Katrin Urban Rotation und Daniela Wolf SCB. Die beiden OSC-Damen Lilian Fröhlich und Julia Melzer belegten Platz 7 und 10.

Aus dem 12 teilnehmerstarken Degenfeld behauptete sich ohne Niederlage Uwe Kirschen SCB, gefolgt von Martin Schulze WF Spandau und Rick Hellmann OSC Berlin.



Siegerzeremonie im Herrenflorett



Siegerehrung im Damenflorett

Lehrgang im Szenischen Fechten

Am 17. und 18. März 2007 findet ein Seminar statt, der das Fechten mit französischem Hofdegen zum Thema hat. Des weiteren wird der Unterschied zwischen dem Gebrauch des Rapiers und dem Hofdegen behandelt. Der Kurs ist für Fortgeschrittene vorgesehen; Grundkenntnisse im Stoßfechten müssen vorhanden sein. Angesprochen neben dem OSC ist die ADFD, sowie Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft im Szenischen Fechten. Näheres ist im Clubaushang im Fechtcenter zu entnehmen (Frühbucherrabatt).

gebo

Party - Service für Betriebsfeiern

Hochzeiten - Jubiläen - Einsegnungen

Kalte und warme Buffets

Menüs auch außer Haus

Räumlichkeiten bis zu 50 Personen

Dieter Raschendorfer

Ökonomie der OSC-Tennisabteilung

12157 Berlin VorarlbergerD amm 37

Ruf Clubhaus: 030 / 782 29 90

Ruf / Fax Küche: 030 / 775 30 67

Letztes Heimspiel der Eisladies 2007 am 4. März, 13.30 Uhr in Berlin, im Erika-Hess-Stadion, mit Ehrung des Deutschen Meisters durch den DEB!

Sport  **eine. Für alle ein Gewinn**



Einladung zur Mitgliederversammlung 2007 der OSC-Handballabteilung



Liebe Sportkameradin, lieber Sportkamerad,
der Vorstand der Handballabteilung lädt Dich zur jährlichen ordentlichen Mitglieder
versammlung herzlich ein.

Sie findet statt:
**am Montag, den 26. Februar 2007 um 19.00 Uhr
im Sportcasino der Sporthalle Schöneberg, Sachsendamm**

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Bericht des Vorsitzenden
Bericht des Vorstands
Kassenbericht
Bericht der Kassenprüfer
Mitgliedsbeiträge
Anträge
Aussprache
Entlastung des Vorstands
Wahl des Versammlungsleiters
Neuwahl des Vorstands
Wahl der Delegierten zur Vereinsversammlung
Ausblick 2007/2008
Verschiedenes

**Anträge zur Tagesordnung sind dem Vorstand spätestens 7 Tage vor
Beginn der Versammlung schriftlich einzureichen.**

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Holk
Abteilungsleiter



Handball
Dieter Holk
Tel.: 538 10 390

Oldie-Treffen wieder ein toller Erfolg

Traditionsgemäß treffen sich die Handball - Oldies vom OSC regelmäßig bei Peter im Sport -Casino. Ursprünglich war ein Turnus von 2 Jahren ausgemacht, da aber das Interesse an diesem Treffen sehr groß ist, haben wir uns entschlossen, diese Zusammen-

kunft jedes Jahr durchzuführen. So kamen auch diesmal wieder viele Ehemalige. Es gab wie immer viel Spaß und viel zu erzählen. Die Erinnerungen an so viele gemeinsam verlebte Stunden haben so manchen Lacher ausgelöst.

Die meisten Teilnehmer sind bereits im Ruhestand oder als Oma im Einsatz. Doch viele sind heute noch in irgendeiner Form sportlich aktiv. Das hält jung – wie man sieht. Ingrid

BERND SCHWETTMANN

Planung und Beratung für Elektroinstallationen
Eingetragener Installateur der Berliner BEWAG

Bernd Schwettmann
macht das Licht an !



Büro u. Werkstatt: Wuthenowstraße 5
12169 Berlin- Steglitz

Funk: 0172 531 17 78

Fax: 859 62 875

☎ 859 62 876

eMail: Bschwettmann@t-online.de
www.strom-und-spannung.de



Einladung zur Mitgliederversammlung 2007 der OSC-Leichtathletikabteilung

Einladung und Tagesordnung zur Abteilungsversammlung 2007

Die Abteilungsversammlung der Leichtathletikabteilung wird am
**Dienstag, 13.03.2007 ab 19:00 im Seminarraum der Sportschule
des LSB, Sachsendamm, 10829 Berlin-Schöneberg,**
abgehalten und umfasst folgende

Tagesordnungspunkte:

Präsenzfeststellung
Feststellung der Tagesordnung
Ehrungen
Bericht des Vorstandes
Bericht der Kassenprüfer
Entlastung des Vorstandes
Vorschlag für den Etat 2007
Beiträge (Änderung der Beitragsbefreiung für Deutsche Meister)
Anträge
Wahl der Delegierten zur Vereinsversammlung
Wahl der Delegierten zur Verbandsversammlung
Verschiedenes

In der Abteilungsversammlung sind alle Mitglieder der Abteilung stimmberechtigt, die zum Zeitpunkt der Versammlung für das Halbjahr, in dem die Versammlung stattfindet, ihren Beitrag entrichtet haben. Für Jugendliche vor Vollendung des 16. Lebensjahres üben die gesetzlichen Vertreter das Stimmrecht jeweils gemeinschaftlich aus. Erscheint für das Mitglied nur ein gesetzlicher Vertreter, so gilt er als von dem anderen zur Abstimmung bevollmächtigt. Jugendmitglieder sind nicht wählbar

Anträge, die sich auf eine Änderung der Abteilungsordnung beziehen, müssen bis zum 10. Februar 2007 schriftlich in der Geschäftsstelle des Vereins eingegangen sein.

OSC-Leichtathletikabteilung
Der Vorstand



Leichtathletik

Jürgen Demmel

Tel.: 401 39 59

Unser Mann für Peking!

(von Jürgen Fiedler)

Seit unsere Ladies so erfolgreich Eishockey spielen, bekomme ich die NEWSLETTER vom Olympia Stützpunkt Berlin (OSP) regelmäßig. In der letzten Ausgabe (Zeit für Peking 2008), wurden die Berliner Kandidaten für Peking genannt. 400 m Spezialist Florian Seitz ist unser Mann für Peking. Als 17-jähriger kam er 1999 zum OSC gekommen. Zuerst hat er alles probiert: Hochsprung, Weitsprung und Sprint. Der damaliger Trainer Marcus Jung förderte sein Talent, für die Laufdisziplinen 200m und 400m. Heute trainiert Florian bei Carsten Köhrbrück im OSP und seine pers.



Bestleistung über 400m liegt bei 45.95 sec. Diese Zeit hätte 1956, bei den Olympischen Spielen in Melbourne, für die Goldmedaille gereicht (Gold - 46.7 Jenkins USA) und Karl Friedrich Haas (Silber- 46.8 GER). Heute muss man für eine Olympische Goldmedaille ca. 3 sec schneller laufen. Gold holte Florian Anfang 2006, bei den DM 4x400 in der Halle, Silber bei den DM über 400 und bei der EM in Göteborg, ist er mit der Deutschen 4x400m Staffel, mit 3:02.83 auf den 4. Platz gelaufen. Florian, ein sehr sympathischer und ehrgeiziger jungen Mann und kennt seine Ziele genau. Er will mit der 4x400m Staffel unter 3 Minuten laufen und 2007 bei der WM in Osaka und 2008 in Peking in den Endlauf kommen. 15-18 Stunden in der Woche trainiert er dafür. Als Anlagenmechaniker arbeitet er bei Vattenfall im Reuter-West, da bleibt ihm nicht viel Zeit für seine weiteren Hobbys, Radfahren und Schwimmen. Als OSCer hat Florian Jahr für Jahr seine Leistungen verbessert, da bleibt mir nur zu wünschen, dass er das verletzungs-frei durchhält und in der Zukunft noch schnellere Rennen abliefern kann. Einen Glücksbringer hat Florian nach unserem Gespräch nun immer dabei, die OSC-SwissCard. Toi, toi, toi, wir drücken unserem Mann für Peking beide Daumen. Fotos: Iris Hensel

Kursangebote im Jahr 2007 OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.

1.Quartal 08.01. – 31.03.

2.Quartal 16.04. – 11.07.

FITNESS

BAUCH-BEINE-PO

Waldenburg-Oberschule - BP

mo 19.30 – 21.00

01 EUR 5,00 pro UE

Oceanstr. 16

Zahlung quartalsweise

FIT FOR FUN

Luise-u. Wilhelmin-Tenke - FT

mi 18.00 – 19.30

02 EUR 5,10 pro UE

Oberschule, untere Halle

Zahlung quartalsweise

MODERN MOVES FÜR JUNGERLEBENE

Riesengebirg-Schule - JD

di 18.30 – 19.30

01 EUR 4,60 pro UE

Belziger Str. 43

Zahlung quartalsweise

untere Halle

AQUATIC FITNESS - WASSERGYMNASTIK

Sportschwimhalle - AQ

mi 14.00 – 14.45

01 EUR 3,00 pro UE

Schöneberg am Seesendamm

Zahlung quartalsweise

zutrefflich Eintritt

AQUATIC FITNESS- WASSERGYMNASTIK

Sportschwimhalle - AQ

do 13.00 – 13.45

02 EUR 3,00 pro UE

Schöneberg am Seesendamm

Zahlung quartalsweise

zutrefflich Eintritt

Im Tiefwasser

Weitere Informationen gibt Frau Gutzmann in unserer Geschäftsstelle (Einfahrt vom Seesendamm 10829 Berlin-Schöneberg, Pfisterweg 8 Geschäftszeiten: Mo.-Di.-+Do. 15.30-19.00 Uhr Fr. 9.00 – 12.00 Uhr Tel.: 787 022 35 Fax: 38

. UE = Unterrichtseinheit

In Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Berlin bieten wir Ihnen in unserem Programm "FIT FÜR FREIZEIT" Sportkurse an.

3.Quartal 27.08. – 12.10.

4.Quartal 22.10. – 21.12.

KIDS GANZ GROSS

TURNEN UND SPIEL FÜR ELTERN u. KIND

ml 9.15 – 10.30

EUR 4,10 pro UE

Zahlung quartalsweise

ab 10 Monate
BRB-Gebäude
Vorarlberger Damm 39

Zahlung quartalsweise

TURNEN UND SPIEL FÜR ELTERN u. KIND

ab 1 ½ bis 2 ½ Jahre

EUR 4,10 pro UE

Zahlung quartalsweise

BRB-Gebäude
Vorarlberger Damm 39

Zahlung quartalsweise

TURNEN UND SPIEL FÜR ELTERN u. KIND

ab 2 ½ bis 6 Jahre

EUR 3,90 pro UE

Zahlung quartalsweise

Brandenburg-Grundschule
obere Halle, Eing. Ebersstr

Zahlung quartalsweise

KAMPFSPORT FÜR KIDS

Zahlung quartalsweise

JIU- JITSU für Einsteiger

EUR 3,10 pro UE

Zahlung quartalsweise

Teltow-Grundschule
untere Halle, Eing. Ebersstr

Zahlung quartalsweise

fortlaufender Kurs

JIU- JITSU für Fortgeschrittene

EUR 3,10 pro UE

Zahlung quartalsweise

Teltow-Grundschule
untere Halle, Eing. Ebersstr

Zahlung quartalsweise

fortlaufender Kurs

Unsere Kursangebote "FIT FÜR FREIZEIT" sind ausgezeichnet mit dem "Pluspunkt Gesundheit" von DTB

Quereinsteiger jederzeit möglich.

***** Kurs in Planung

GESUNDHEITSSPORT

AKTIV IN JEDEM ALTER

mo 18.00 – 19.30

EUR 6,50 pro UE

Zahlung quartalsweise

Gesundheitssamt Schöneberg - AK
Erfurter Str. 8
Gymnastikraum

Zahlung quartalsweise

NORDIC-WALKING

Info: Wolfgang Linke

Treffpunkt Freitags um 11.00 UHR

Tel.: 84 71 97 79

BRB - Gebäude

Vorarlberger Damm 39

Zahlung quartalsweise

WIRBELSÄULENGYMNASTIK

di 11.00 – 12.15

EUR 5,50 pro UE

Zahlung quartalsweise

BRB - Gebäude
Vorarlberger Damm 39

Zahlung quartalsweise

WIRBELSÄULENGYMNASTIK

mi 19.15 – 20.30

EUR 5,10 pro UE

Zahlung quartalsweise

Paul- Natorp- Schule
Schwälscher Str. 11- 13
untere Halle

Zahlung quartalsweise

KORONARSPORT

mi 18.30 – 20,00

EUR 95,10 pro Quartal

Zahlung zum Quartalsanfang

Gesundheitssamt
Schöneberg
Erfurter Str. 8

Zahlung zum Quartalsanfang

KORONARSPORT

do 18.00 – 19.30

EUR 95,10 pro Quartal

Zahlung zum Quartalsanfang

Gesundheitssamt
Schöneberg
Erfurter Str. 8

Zahlung zum Quartalsanfang

KORONARSPORT

fr 16,00 – 17,30

EUR 95,10 pro Quartal

Zahlung zum Quartalsanfang

Schöneberger Sporthalle - KS 04
Seesendamm 12
im Gymnastiksaal

Zahlung zum Quartalsanfang

Rabatt bei OSC- Mitgliedern,
oder ab 2 Kursteilnahmen.

Kursangebote im Jahr 2007 OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.	In Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Berlin bieten wir Ihnen in unserem Programm „FIT FÜR FREIZEIT“ Sportkurse an. 3.Quartal 27.08. – 12.10. 4.Quartal 22.10. – 21.12. KIDS GANZ GROSS	Unsere Kursangebote „FIT FÜR FREIZEIT“ sind ausgezeichnet mit dem „Pluspunkt Gesundheit“ von DTB Quereinsteig jederzeit möglich. ***** Kurs in Planung GESUNDHEITSSPORT
BAUCH-BEINE-PO 01 EUR 5,00 pro UE Zahlung quartalsweise	Waldenburg-Oberschule - BP Ozenerstr. 16 Laise-u. Wilhelm- Teske - FT 02 EUR 5,10 pro UE Zahlung quartalsweise	AKTIV IN JEDEM ALTER mo 18.00 – 19.30 Gesundheitsamt Schöneberg - AK Erfurter Str. 8 Zahlung quartalsweise NORDIC-WALKING Info : Wolfgang Linke Tel.: 84 71 97 79 Treffpunkt Freitags um 11.00 UHR
FIT FOR FUN 01 EUR 5,00 pro UE Zahlung quartalsweise	01 EUR 5,00 pro UE Zahlung quartalsweise	WIRBELSÄULENGYMNASTIK di 11.00 – 12.15 EUR 5,50 pro UE BTB - Gebäude Vorfahrberger Damm 39
MODERN MOVES FÜR JUNGEBLEIBENE 01 EUR 4,60 pro UE Zahlung quartalsweise	di 18.30 – 19.30 Riesengebigs- Schule - JD 01 EUR 4,60 pro UE Zahlung quartalsweise	WIRBELSÄULENGYMNASTIK mi 19.15 – 20.30 Paul- Natorp- Schule EUR 5,10 pro UE Schwalbacher Str. 11- 13 Zahlung quartalsweise untere Halle KORONARSPORT mi 18.30 – 20.00 EUR 95,10 pro Quartal Schöneberg Erfurter Str. 8 Zahlung zum Quartalsanfang
AQUATIC FITNESS - WASSERGYMNASTIK 01 EUR 3,00 pro UE Zahlung quartalsweise im Flachwasser	mi 14.00 – 14.45 Sporthallenhalle - AQ 01 EUR 3,00 pro UE Zahlung quartalsweise im Flachwasser	KORONARSPORT do 18.00 – 19.30 Gesundheitsamt Schöneberg Erfurter Str. 8 fortlaufend Zahlung zum Quartalsanfang
AQUATIC FITNESS- WASSERGYMNASTIK 02 EUR 3,00 pro UE Zahlung quartalsweise im Tiefwasser	do 13.00 – 13.45 Sporthallenhalle - AQ 02 EUR 3,00 pro UE Zahlung quartalsweise im Tiefwasser	KORONARSPORT fr 16.00 – 17.30 EUR 95,10 pro Quartal fortlaufend Zahlung zum Quartalsanfang
Weitere Informationen gibt Frau Gutzmann in unserer Geschäftsstelle (Einfahrt vom Sachsen damm 10829 Berlin-Schöneberg Priesterweg 8 Geschäftszeiten: Mo.,Di.+Do.15.30-19.00 Uhr Fr. 9.00 – 12.00 Uhr Tel.: 787 022 35 Fax: 38	JIU- JITSU für Fortgeschrittene di 18.00 -19,00 EUR 3,10 pro UE Zahlung quartalsweise	KORONARSPORT sa 18.00 – 19.30 Gesundheitsamt Schöneberg Erfurter Str. 8 fortlaufend Zahlung zum Quartalsanfang
UE = Unterrichts einheit	JIU- JITSU für Einsteiger di 17.00 – 18.00 EUR 3,10 pro UE Zahlung quartalsweise	KORONARSPORT so 18.00 – 19.30 Gesundheitsamt Schöneberg Erfurter Str. 8 fortlaufend Zahlung zum Quartalsanfang

Kursangebote im Jahr 2007 OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.	In Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Berlin bieten wir Ihnen in unserem Programm „FIT FÜR FREIZEIT“ Sportkurse an. 3.Quartal 27.08. – 12.10. 4.Quartal 22.10. – 21.12. KIDS GANZ GROSS	Unsere Kursangebote „FIT FÜR FREIZEIT“ sind ausgezeichnet mit dem „Pluspunkt Gesundheit“ von DTB Quereinsteig jederzeit möglich. ***** Kurs in Planung GESUNDHEITSSPORT
BAUCH-BEINE-PO 01 EUR 5,00 pro UE Zahlung quartalsweise	Waldenburg-Oberschule - BP Ozenerstr. 16 Laise-u. Wilhelm- Teske - FT 02 EUR 5,10 pro UE Zahlung quartalsweise	AKTIV IN JEDEM ALTER mo 18.00 – 19.30 Gesundheitsamt Schöneberg - AK Erfurter Str. 8 Zahlung quartalsweise NORDIC-WALKING Info : Wolfgang Linke Tel.: 84 71 97 79 Treffpunkt Freitags um 11.00 UHR
FIT FOR FUN 01 EUR 5,00 pro UE Zahlung quartalsweise	01 EUR 5,00 pro UE Zahlung quartalsweise	WIRBELSÄULENGYMNASTIK di 11.00 – 12.15 EUR 5,50 pro UE BTB - Gebäude Vorfahrberger Damm 39
MODERN MOVES FÜR JUNGEBLEIBENE 01 EUR 4,60 pro UE Zahlung quartalsweise	di 18.30 – 19.30 Riesengebigs- Schule - JD 01 EUR 4,60 pro UE Zahlung quartalsweise	WIRBELSÄULENGYMNASTIK mi 19.15 – 20.30 Paul- Natorp- Schule EUR 5,10 pro UE Schwalbacher Str. 11- 13 Zahlung quartalsweise untere Halle KORONARSPORT mi 18.30 – 20.00 EUR 95,10 pro Quartal Schöneberg Erfurter Str. 8 Zahlung zum Quartalsanfang
AQUATIC FITNESS - WASSERGYMNASTIK 01 EUR 3,00 pro UE Zahlung quartalsweise im Flachwasser	mi 14.00 – 14.45 Sporthallenhalle - AQ 01 EUR 3,00 pro UE Zahlung quartalsweise im Flachwasser	KORONARSPORT do 18.00 – 19.30 Gesundheitsamt Schöneberg Erfurter Str. 8 fortlaufend Zahlung zum Quartalsanfang
AQUATIC FITNESS- WASSERGYMNASTIK 02 EUR 3,00 pro UE Zahlung quartalsweise im Tiefwasser	do 13.00 – 13.45 Sporthallenhalle - AQ 02 EUR 3,00 pro UE Zahlung quartalsweise im Tiefwasser	KORONARSPORT fr 16.00 – 17.30 EUR 95,10 pro Quartal fortlaufend Zahlung zum Quartalsanfang
Weitere Informationen gibt Frau Gutzmann in unserer Geschäftsstelle (Einfahrt vom Sachsen damm 10829 Berlin-Schöneberg Priesterweg 8 Geschäftszeiten: Mo.,Di.+Do.15.30-19.00 Uhr Fr. 9.00 – 12.00 Uhr Tel.: 787 022 35 Fax: 38	JIU- JITSU für Fortgeschrittene di 18.00 -19,00 EUR 3,10 pro UE Zahlung quartalsweise	KORONARSPORT sa 18.00 – 19.30 Gesundheitsamt Schöneberg Erfurter Str. 8 fortlaufend Zahlung zum Quartalsanfang
UE = Unterrichts einheit	JIU- JITSU für Einsteiger di 17.00 – 18.00 EUR 3,10 pro UE Zahlung quartalsweise	KORONARSPORT so 18.00 – 19.30 Gesundheitsamt Schöneberg Erfurter Str. 8 fortlaufend Zahlung zum Quartalsanfang

Kursangebote im Jahr 2007 OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.	In Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Berlin bieten wir Ihnen in unserem Programm „FIT FÜR FREIZEIT“ Sportkurse an. 3.Quartal 27.08. – 12.10. 4.Quartal 22.10. – 21.12. KIDS GANZ GROSS	Unsere Kursangebote „FIT FÜR FREIZEIT“ sind ausgezeichnet mit dem „Pluspunkt Gesundheit“ von DTB Quereinsteig jederzeit möglich. ***** Kurs in Planung GESUNDHEITSSPORT
BAUCH-BEINE-PO 01 EUR 5,00 pro UE Zahlung quartalsweise	Waldenburg-Oberschule - BP Ozenerstr. 16 Laise-u. Wilhelm- Teske - FT 02 EUR 5,10 pro UE Zahlung quartalsweise	AKTIV IN JEDEM ALTER mo 18.00 – 19.30 Gesundheitsamt Schöneberg - AK Erfurter Str. 8 Zahlung quartalsweise NORDIC-WALKING Info : Wolfgang Linke Tel.: 84 71 97 79 Treffpunkt Freitags um 11.00 UHR
FIT FOR FUN 01 EUR 5,00 pro UE Zahlung quartalsweise	01 EUR 5,00 pro UE Zahlung quartalsweise	WIRBELSÄULENGYMNASTIK di 11.00 – 12.15 EUR 5,50 pro UE BTB - Gebäude Vorfahrberger Damm 39
MODERN MOVES FÜR JUNGEBLEIBENE 01 EUR 4,60 pro UE Zahlung quartalsweise	di 18.30 – 19.30 Riesengebigs- Schule - JD 01 EUR 4,60 pro UE Zahlung quartalsweise	WIRBELSÄULENGYMNASTIK mi 19.15 – 20.30 Paul- Natorp- Schule EUR 5,10 pro UE Schwalbacher Str. 11- 13 Zahlung quartalsweise untere Halle KORONARSPORT mi 18.30 – 20.00 EUR 95,10 pro Quartal Schöneberg Erfurter Str. 8 Zahlung zum Quartalsanfang
AQUATIC FITNESS - WASSERGYMNASTIK 01 EUR 3,00 pro UE Zahlung quartalsweise im Flachwasser	mi 14.00 – 14.45 Sporthallenhalle - AQ 01 EUR 3,00 pro UE Zahlung quartalsweise im Flachwasser	KORONARSPORT do 18.00 – 19.30 Gesundheitsamt Schöneberg Erfurter Str. 8 fortlaufend Zahlung zum Quartalsanfang
AQUATIC FITNESS- WASSERGYMNASTIK 02 EUR 3,00 pro UE Zahlung quartalsweise im Tiefwasser	do 13.00 – 13.45 Sporthallenhalle - AQ 02 EUR 3,00 pro UE Zahlung quartalsweise im Tiefwasser	KORONARSPORT fr 16.00 – 17.30 EUR 95,10 pro Quartal fortlaufend Zahlung zum Quartalsanfang
Weitere Informationen gibt Frau Gutzmann in unserer Geschäftsstelle (Einfahrt vom Sachsen damm 10829 Berlin-Schöneberg Priesterweg 8 Geschäftszeiten: Mo.,Di.+Do.15.30-19.00 Uhr Fr. 9.00 – 12.00 Uhr Tel.: 787 022 35 Fax: 38	JIU- JITSU für Fortgeschrittene di 18.00 -19,00 EUR 3,10 pro UE Zahlung quartalsweise	KORONARSPORT sa 18.00 – 19.30 Gesundheitsamt Schöneberg Erfurter Str. 8 fortlaufend Zahlung zum Quartalsanfang
UE = Unterrichts einheit	JIU- JITSU für Einsteiger di 17.00 – 18.00 EUR 3,10 pro UE Zahlung quartalsweise	KORONARSPORT so 18.00 – 19.30 Gesundheitsamt Schöneberg Erfurter Str. 8 fortlaufend Zahlung zum Quartalsanfang

	<p>Prellball u. Gymnastik Jürgen Fiedler Tel.: 852 25 32</p>
--	---

Weihnachtsausflug nach Oranienburg



Die Abteilung Prellball und Gymnastik machte am 9.12.2006 ihren vorweihnachtlichen Ausflug nach Oranienburg. Die 23 Teilnehmer folgten interessiert den einstündigen Erläuterungen eines Stadtführers des Tourismus-Vereins. Leider waren die Informationen zu den letzten Jahrzehnten gering. Die langsam alle Teilnehmer durchdringende Kühle wurde sehr schnell bei dem gemeinsamen Mittagessen vergessen. Am Nachmittag stand ein Besuch des rekonstruierten Schlosses an. Hier gab es umfangreiche Informationen zu den wenigen antiken Einrichtungsgegenständen. In Zukunft soll das Schlossmuseum seine Sammlung mit regionalen Ausstellungsstücken erweitern. Wer dann noch etwas in Oranienburg erleben wollte, besuchte den kleinen Weihnachtsmarkt, der nur an diesem Wochenende stattfand. Es war interessant ein Stück unserer Heimat, direkt vor den Toren Berlins kennen zu lernen.

**Prellball Mitglieder-
versammlung am
1. März 07 19.00 Uhr
Sport-Casino, hinter
der Schöneberger Sporthalle!**

3. Punktspieltag der Verbandsliga im Prellball

Angetreten ist der OSC wieder mit der gleichen Mannschaft (Kevin Altmann/16; Jens Lorens/28; Hans Wehner/58; Jörg Bänsch/66) während es bei den anderen Mannschaften erhebliche Veränderungen gab. Von den vier zu absolvierenden Spielen wurden zwei unglücklich verloren und es ergibt sich folgender Stand: 17:7 Punkte und der 3. Platz.

Am 25.03.2007 findet der Vierte und damit letzte Spieltag der Saison in der Waldschulallee statt. Zuschauer sind dazu herzlich eingeladen. Noch mehr freuen wir uns über Zuschauer zu unserem Turnier am 24.03.2007 ab 14:00 Uhr in unserer Halle am Winterfeldtplatz, der Eintritt ist frei.

Jörg Bänsch



**Teilnehmerzahl
Gymnastik platzt
aus allen Nähten!
(Text unten)**



Oben: Bild aus dem Jahr 2005, so leer ist es bei uns in der Winterfedthalle schon lange nicht mehr, bei der letzten Rücken-, Beine-, Po-, Gymnastik waren wir 32. Bilder: Mitte und unten, unsere Jugend spielt in Berlin u. auswärts. Wir freuen uns über die sehr erfolgreiche Jugendarbeit von Detlef Miethke.



Unsere Rollhockeyjugendmannschaft legte eine 10-minütige Zwischeneinlage ein und zeigte ein interessantes Spiel.

Und so sind wir für das nächste Jahr hoch motiviert eine weitere Schaulaufveranstaltung durchzuführen. Bis dahin bleibt aber noch viel Zeit. Es werden viele Wettkämpfe für die die

Schaulaufen Mamma Mia



Weihnachtszeit ist Schaulaufzeit und so wurde seit Anfang November kräftig geübt und einstudiert. Neben unserer „Show Mamma Mia“ aus dem vergangenen Jahr stand noch „Marco mit seinen Hot Girls“ und die „Bändershow“ unserer mittleren Leistungsgruppe auf dem Programm. Immerhin fand unser Schaulaufen in der Winterfeldthalle bereits am 2. Dezember statt.

Nach einigen Aufregungen war es dann soweit; die Generalprobe stand an und wie oh Wunder klappte die Bändershow das erste Mal ohne Fehler und ein Paar Ideen bei Marcos Hot Girls brachten den letzten Schliff. Auch das DIN A1 große Fotoplakat wurde rechtzeitig fertig. Ausreichend Essen stand auf den weihnachtlich dekorierten Tischen und für unser Glücksrad waren eine Menge Preise gesammelt worden. Es konnte losgehen – und es lief. Nicht ganz fehlerfrei, aber mit einer Bombenstimmung fand unser Schaulaufen statt – und was ich so gehört habe hat es allen Zuschauern sehr gut gefallen.

Küren noch aufgebaut werden müssen stattfinden. Wir müssen hart arbeiten.

Das war auch nicht unsere einzige Showveranstaltung. Am 8. Dezember nahmen wir an der Sport und Show unseres Gesamtvereines teil und einen Tag später fuhren wir nach Haldensleben. Diese Fahrt blieb nicht ohne Pannen. Zuerst lag Aurelia krank im Bett, raffte sich aber und kam mit ihren Eltern nach. Dann vergaß Roxana ihr Schaulaufkleid in Berlin. Wir hatten zum Glück Ersatz und brachten nur noch schnell eine Kappe zu häckeln. Und zu guter letzt unterlief uns ein Patzer bei der Abschlussmühle, wo Patricia jedoch meisterlich improvisierte und die Schau rettete. Wie Cliff so schön sagt: Wir waren so gut, dass wir super reagierten und kaum jemand etwas mitbekam.

Danach waren wir alle geschafft und froh wie es endlich Weihnachten war und wir eine kleine Pause einlegen konnten um nun mit frischen Kräften in die neue Saison zu starten. Dafür wünsch ich Euch allen VIEL ERFOLG





Tanzclub B-S Berlin
Günter Pfaffenbach
811 25 41

Impressionen aus Leipzig von Steffen Zoglauer



Foto: René Bolcz

Am 4. November fand in Leipzig die Deutsche Meisterschaft der Hauptgruppe S Standard statt. Als wir am Morgen (11:30) die Halle zum Eintanzen betraten waren wir schon sehr beeindruckt. Wir fragten uns, wie in diese riesige Halle Stimmung kommen sollte, immerhin passen ca. 6000

Menschen in die Arena in Leipzig.

Das Parkett schien vom obersten Rang so klein, aber als wir die Fläche betraten, waren wir erstaunt, wie der erste Eindruck täuschen kann. Sandra und ich tanzten uns also fröhlich ein, begrüßten noch einige Leute und verließen schließlich wieder den Ort des Geschehens, glücklicherweise hatten wir zwei Sternchen, so blieben uns die ersten beiden Qualifikationsrunden erspart.

Wir fuhren wieder ins Hotel und bereiteten uns also auf unseren Auftritt bei dieser Meisterschaft vor: Schminken, Stylen, noch einen kleinen Happen essen und dann, so gegen 15:00, ging es wieder zur Halle, der noch am Morgen so leere Parkplatz war nun schon so voll, dass wir keinen Zweifel mehr hatten, dass diese Meisterschaft ein Erfolg für die Veranstalter wird.

Die Runde der letzten 96 Paare war in vollem Gange. Langsam machte sich auch bei uns die Nervosität breit. Ich schaute noch einmal kurz auf die Fläche und verließ dann abermals den Saal, um in den Katakomben der Halle zu verschwinden. Umziehen, warm machen und Stressbewältigung, gaaanz ruhig bleiben. Gegen 16:30 schlug dann unsere Stunde, unsere erste Runde, die der letzten 48 Paare begann.

Naja, die ersten Tänze waren nicht so zufrieden stellend, ist man doch dem Druck ausgesetzt, sofort die beste Leistung zu bringen und einen guten Eindruck bei den Juroren zu hinterlassen. Ab dem Wiener Walzer fanden wir dann langsam in das Turnier hinein und das Tanzen wurde

immer runder. Als wir nach der Runde erfuhren, dass wir es in die Abendveranstaltung geschafft haben, war die erste Hürde dieses Abends genommen und wir waren sichtlich erleichtert.

Jetzt hieß es wieder abwarten... ganze 2 Stunden, bis wir wieder auf die Fläche durften. Die Zeit verging schnell und uns wurde langsam bewusst, dass nun die entscheidende Runde kommen würde, für die wir Monate lang trainiert hatten. Die Halle war voll, die Stimmung gut. Für uns begann dann auch diese Runde wieder nicht so be rauschend und ich bekam nach der Runde der besten 24 Paare ein mulmiges Gefühl, wir wussten selbst, dass wir noch viel besser tanzen können, aber dann kam die Erlösung, als die Paare für das Semifinale vorgestellt wurden, wir waren auch dabei und endlich konnten wir frei aufatmen und alle Steine plumpsten von unseren Herzen und denen der Trainer.

Sichtlich erleichtert tanzten wir die beste Runde dieses Tages und wurden 12. im Semi- Finale.

Wir waren überglücklich, unser lang-ersehntes Ziel erreicht zu haben und es störte nicht, dass wir in dieser Runde nur 12. waren. Denn so eine schöne Meisterschaft hatten wir bis Dato noch nicht getanzt. Der Veranstaltungsort war super, die Halle war sehr schön ausgeleuchtet, es kamen ca. 2800 Zuschauer, die zugegebenermaßen nicht alle auf unserer Seite waren, aber mit Ihrer Ausgelassenen Stimmung beim Schwingen des eigenen Tanzbeines den Abend sehr schön abrundeten.

Im Finale waren die üblichen Verdächtigen. Ich für meine Meinung hätte mir vielleicht noch eine etwas spannendere Endrunde gewünscht, aber ich denke das Ergebnis ging weitestgehend in Ordnung. Unsere Ziele für das nächste Jahr sind klar: die Leistung die wir im Training zeigen zu stabilisieren und uns für das Finale zu empfehlen.

Erfolge unserer Paare

Die letzte Meldung aus dem Internet zuerst: Bei den Baltic Youth Open erzielten Robert Kunz – Viktoria Renpenning in der Jugend B Latein den 5. Platz und beim Offenen Turnier in der Jugend D Standard sogar den 3. Platz.

Zum Aufstieg in die „Kronprinzenklasse“ Senioren III A gratulieren wir ganz herzlich Ernst Kalb und Johanna Rudolph.

Steffen Zoglauer – Sandra Koperski konnten bei einem internationalen 10-Tänze Einladungssturnier um den Pokal des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Magdeburg sowohl die Standard- als auch die Latein-Sektion überzeugend für sich entscheiden und dadurch den Siegerpokal in Empfang nehmen. Am Start waren jeweils 10 Paare aus sechs Nationen. Und beim internationalen 10-Tänze Einladungssturnier in Salzburg, Bad Reichenhall und Bad Hofgastein kamen sie mit drei ersten Plätzen zurück.

Auch für die Deutschen Meisterschaften haben wir erfolgreich die Daumen gedrückt: Um acht Plätze gegenüber dem Vorjahr vorge rückt sind Tilo und Anja Pfalzgraff bei der DM Jugend A-Standard. Unter 53 Paaren er tanzten sie dort.

Blau-Silber Pokal-Turniere am 18. und 19. November 2006

Für Pokal-Turniere sind immer ein wenig mehr Vorbereitungen zu treffen, als für sonstige Sportturniere. Schon die Auswahl der Pokale will überlegt sein – erfolgreich – wie die Reaktion der Paare bestätigte. Am Wochenende des 18. und 19. November standen insgesamt 8 Startklassen auf dem Programm, wobei es eigentlich 10 sein sollten. Die Befürchtung, die ganze Samstags-Veranstaltung müsste abgesagt werden, bewahrheitete sich jedoch glücklicherweise nicht. In der letzten Woche trudelten noch genug Meldungen ein, so dass „nur“ die Hauptgruppe A Standard und die Senioren I



S-Klasse ausfallen mussten. Dazu stand Samstag ein Breitensportwettbewerb auf dem Programm, der mit 25 gemeldeten Paaren den Zeitplan etwas ins Wanken geraten ließ. Aber immer hübsch der Reihe nach: Die 6 Pokale für die Gewinner und 12 Pokale für die Zweit- und Drittplatzierten standen bereit, als am Sonnabend insgesamt 21 Paare an den Start gingen.

Gleich in der ersten Startgruppe, der Hauptgruppe D Standard, gingen die begehrten Siegerpokale an eines unserer Paare: Ingo Madel – Lea Farkas konnten mit einer hervorragenden Leistung den 1. Platz ertanzen. Den 5. Platz erzielten Jonathan Estebadady – Claudia Friedrich, die damit als „Newcomer“ ihr erstes Turnier erfolgreich absolviert hatten.

Auch die Gewinner der Hauptgruppe C Standard, Rafael Jucha – Andrea Kleist, konnten den Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Bei der Hauptgruppe B-Standard war keines unserer Paare am Start, so dass wir die Pokale anderen Vereinen überlassen mussten. An diesem Samstag war die Zuschauerzahl noch überschaubar, während es am Sonntag so richtig „rappelvoll“ war. Viel Stimmung kommt immer auf, wenn

die Breitensportler in den Wettkampf gehen, und da es in diesem Fall sogar für jeden Teilnehmer eine Urkunde gab und für die drei Erstplatzierten einen tollen Pokal, war die Spannung natürlich besonders zu spüren. Leider blieben davon nur die Pokale für den zweiten Platz bei der AK 3 in unserem Verein.

Dort konnten Mohammad Ghomi – Rita Wildgrube in der größten Startgruppe unter 11 Paaren einen hervorragenden 2. Platz erringen. Bei den vielen Teilnehmern hatten wir uns schon auf eine „lange Nacht“ eingestellt. Der großartigen Turnierleitung von Michael Pawellek und seinem eingespielten Team war es zu verdanken, dass die ganze Veranstaltung „nur“ ca. 6 Stunden dauerte, wobei den Wertungsrichtern kaum eine Verschnaufpause gegönnt war, da die Klassen geschickt ineinander geschachtelt waren.

Eine Mammutleistung wurde auch von unserem Musiker Jürgen Seifert, sowie der Barmansschaft mit Steffi und Hans Heidtmann und dem Turnierbüro mit Tina Tamberg und Petra Mansbarth gefordert, die am gesamten Wochenende für den Club im Einsatz waren. In der Senioren II B Klasse mussten wir unsere hübschen Pokale

leider Paaren anderer Clubs überlassen, weil unser Prof. Dr. Andreas Fischer – Gabriela Hahn mit dem 4. Rang einen Treppchenplatz knapp verfehlten.

Dagegen ließen Bernd Bittermann – Rita Redemann in der Senioren II A von Anfang an keinen Zweifel an ihrem Anspruch auf den Siegerpokal, den sie dann auch mit 5 gewonnenen Tänzen verdient in Empfang nehmen durften.

Auch in der Senioren II S konnte der Pokal durch die hervorragende Leistung von Karl-Heinz Reimann – Vera Krewerth in unserem Club bleiben.

Mit nur einer verirrten 2 unter 24 Einsen war das Endergebnis und damit der Sieg für die Beiden eine klare Sache. In der nachfolgenden Klasse der „Jung-Senioren“, der Senioren I B, hatten wir mit Andreas Schade – Petra Jaschke ein Paar am Start, die mit dem 4. Platz knapp einen Pokal verfehlten (aber was nicht ist, wird gewiss noch werden) Die letzte Gruppe an unserem Pokal-Wochenende bildete die Senioren I A Klasse.

Hier hatten wir mit Michael und Anita Borchardt ein „ganz heißes Eisen“ am Start – wenn ihnen nicht ein Leipziger Paar mit einer „Outstanding-Leistung“ den Siegerpokal vor der Nase weggeschnappt hätte. So konnten sie – mit einer Einser Wertung – einen ganz klaren 2. Platz ertanzen, für den sie den – etwas kleineren – Pokal mit nach Hause nehmen durften. Etwas erschöpft, aber glücklich über die Zufriedenheit von Gästen und Paaren an diesem Turnier-Wochenende waren wir als Veranstalter, und es wird sicherlich nicht der letzte Blau-Silber-Pokal gewesen sein.

Kinder bestehen die Prüfung für das Deutsche Tanzsportabzeichen

Ein Bericht von Beate Franke

Am Sonntag, 12.11.06 war ein aufregender Tag für unsere Kindergruppe vom Freitag. Die Berliner Tanzsportjugend hatte zur

DTSA- Abnahme eingeladen.

Wie im vergangenen Jahr auch, folgten unsere Kinder gern der Einladung ins Landesleistungszentrum im Prenzlauer Berg. Hier fand die Prüfung unter den strengen Augen der Prüferin Silke Wollesen statt.

Für Lara und Melina ging es bei ihrer ersten DTSA Prüfung um das Bronzeabzeichen. Drei Tänze mussten sie hierfür zeigen.

Die Entscheidung fiel schwer, da wir ja vier Tänze geübt hatten, denn die anderen Kinder hatten das Bronzeabzeichen schon im vergangenen Jahr erworben und stellten sich jetzt der Prüfung für Silber.

Kurz entschlossen tanzten sie dann alle vier Tänze mit. Am Ende war die Spannung besonders groß... wer hatte bestanden? Tobias Johennig löste die Spannung: Lara und Melina Lemke erhielten ihr DTSA in Bronze, Seda und Selin Güvencli, Friedericke und Luise Seehofer, Lara Haase, Antonia Beyer und unsere Jüngste Michelle Jentsch erhielten ihr Tanzsportabzeichen in Silber.

Ein großes Dankeschön geht an die Berliner Tanzsportjugend, die wieder eine schöne Abnahme organisiert hat und besonders an alle Eltern, die am Sonntagnachmittag den weiten Weg auf sich genommen haben.

Den Kindern einen herzlichen Glückwunsch und weiter so! Die nächsten Ziele sind natürlich das Tanzsportabzeichen in Gold und viele schöne Auftritte.

Weihnachtsfeier am 2. Dezember 2006

Es spricht sich herum wie ein Lauffeuer: Die Bälle im Blau-Silber sind einfach SPITZE!

Schon über eine Woche vor dem Termin war kaum noch eine Eintrittskarte zu haben; das hätten wir nicht für möglich gehalten, war doch unser Super-Herbstball, der noch gar nicht so lange her war, wohl noch in



liche und vielseitige – Buffet ankündigte, merkte man, worauf die Besucher gewartet hatten. Während die letzten Hohlräume in den Mägen noch gefüllt wurden, war das Publikum schon dabei, das zu tun, was sich auf unserer wunderbar großen Fläche anbietet: „Tanzen“. Überschattet wurde die fröhliche Stimmung leider von einem Unfall, bei dem eine Dame stürzte und mit dem Notarztwagen ins Krankenhaus gebracht werden musste. Wir wünschen ihr von dieser Stelle aus recht baldige Genesung. Was wäre eine Feier unseres Tanzclubs ohne Show-Einlagen.

guter Erinnerung. Die Mühen der langen Vorbereitungen haben sich sichtlich gelohnt.

Nicht nur die Gäste waren beeindruckt von der stimmungsvollen Dekoration – auch alle Helfer bewunderten die – diesmal in rot-weiß kreierten und gezauberten - Ideen von Karin Pfaffenbach und Elli Korn. Weihnachtlich eingestimmt wurden die Ballbesucher, als diesmal der erste Musikton „von oben“ kam.

Eine Bläsergruppe überraschte mit einem Advendslid von der Empore herab. Noch zwei Mal durften wir diese Gruppe hören, und vielleicht hat der eine oder andere sogar mitgesungen. Nachdem unser Vorsitzender, Günter Pfaffenbach, die zahlreichen Ehrengäste, unter ihnen unser liebes Ehrenmitglied Annemarie Franke, begrüßt hatte, sahen wir Leonas acht kleine Nikolause im Lateinrhythmus über die Fläche hüpfen.

Nicht nur ihnen wurde dann ein wenig Geduld abverlangt, als sie zu Füßen der „Märchentante“ vom Theater Morgenstern der Geschichte von der „nicht ganz so stillen Nacht“ lauschten.

Als Tina Tamberg dann das – wieder köst-

Unser Moderator Sebastian Rüter kündigte zur Freude des Publikums zwei unserer Jugend B-Paare an, die sich eine entzückende Latein-Vorführung ausgedacht hatten. Robert Buder – Lisa Homburger und Robert Kunz – Viktoria Renpenning wurden ohne Zugabe nicht von der Fläche gelassen. Wenn es ihnen die Ballbesucher auch nicht gleich tun konnten, so waren diese danach zur Musik unseres Disc-Jockeys so richtig tanz-motiviert.

Der nächste Programmpunkt, bei dem es eigentlich „nur“ um einen ganz normalen Trainingstag im Club ging, war schlichtweg ein köstlicher Augenschmaus: Nicht nur die heftige Diskussion zwischen Vera Krewerth und Kalle Reimann kam allen Turniertänzern nur zu bekannt vor, nachvollziehbar war durchaus auch, als die „Putzkolonne“ in Gestalt von Birgitta Dehning und Martin Schleifstein antrat, um sich über die „Hinterlassenschaften“ der Paare zu erregen – ich glaube, nicht nur ich hatte Lachtränen in den Augen.

Noch zwei Mal wurden die Tanzmöglichkeiten der Ballbesucher unterbrochen: Roman Scheuer und Katrin Büttner boten als S-Klassen Tänzer Standardtänzen vom Feinsten und Michael Chmiel – Simone



Reinicke hatten als neue Parkonstellation ihren ersten – gelungenen – Latein-Showauftritt vor Publikum. Es gibt keinen Zweifel – auch diese Weihnachtsfeier war wieder ein echtes Highlight im Jahresprogramm des Blau-Silber.

Nun überlegen wir schon, wie wir dem Besucheransturm bei unserem Frühlingsball - wahrscheinlich im Mai nächsten Jahres -

Rechnung tragen können. Die Planung wird wieder lange vorher die Köpfe der Initiatoren rauchen lassen.

Letztes Heimspiel der Eisladies 2007 am 4. März, 13.30 Uhr in Berlin, im Erika-Hess-Stadion, mit Ehrung des Deutschen Meisters durch den DEB!

Sport  eine. Für alle ein Gewinn



Tennis

Friedbert Schuckert

Tel.+Fax: 831 19 99

Nachlese Jugendaktivitäten

Unsere Jugendlichen sind im letzten OSCer

maßgeblich zum Gelingen beitragen. Sie sind auch ein Garant dafür, dass unsere Mitgliederzahlen stabil bleiben und sich unser Clubleben dauerhaft frisch und lebhaft gestaltet. Dank der Initiative von Milun, Völli und Basti finden viele Aktivitäten statt, wie zum Beispiel die Tenniscamps mit Zeltübernachtung in den



leider etwas zu kurz gekommen. Dies ist umso bedauerlicher, weil sie mittlerweile fester Bestandteil unseres Clubturniers sind und

Sommerferien, die die Jugendlichen als positive Erinnerung ihr Leben lang begleiten werden. Als ideale Ergänzung dazu stellt sich un-

ser neues Kleinfeld heraus, das sehr gut angenommen wird. Da die Kosten trotz der zahlreichen Spenden noch nicht gedeckt sind, würden wir uns über weitere Zuwendungen, insbesondere der Eltern freuen.

Junioren

Mark Hauswurz war beim Clubturnier wieder das Maß aller Dinge und beendete das Finale so souverän, wie er bereits den Weg dorthin bestritten hatte. Frederik Brake hielt gut dagegen, musste sich aber letztendlich geschlagen geben. In der Trostrunde der Junioren



Gesamtsieg konnten jedoch nur noch die anschließenden 2 Tie-Breaks herbeiführen, die Monika letztendlich für sich entscheiden konnte. In der Trostrunde gewann Jannika Neeb gegen Liem Yacob mit 6:3 und 6:4.



Frederik, Milun und Mark

konnte sich Jonas Neumann gegen Timo Schmidt mit 6:0, 6:3 durchsetzen

Junioren Doppel

Die Kombination Mark Hauswurz und Julian Hallberg stellte sich trotz des Alters- und Größenunterschieds als so dominant heraus, dass Maximilian Iffländer und Dennis Methfessel mit 6:0 und 6:0 regelrecht an die Wand gespielte wurden.

Juniorinnen

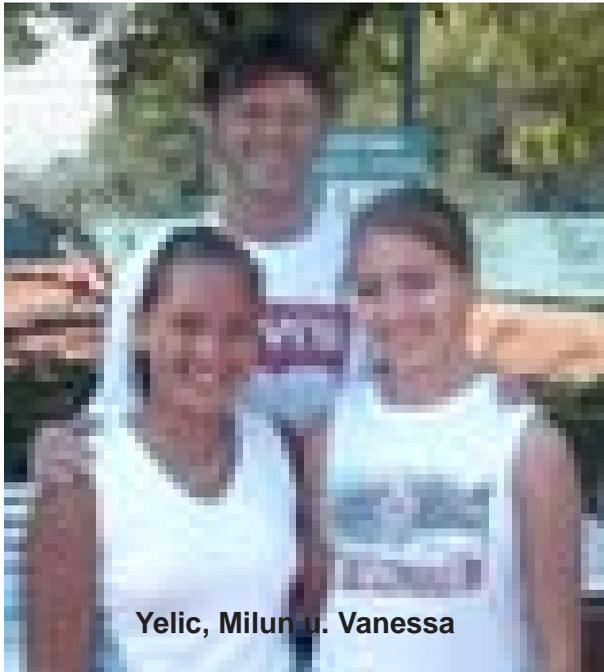
In dem mittlerweile schon zu bezeichnenden Klassiker zwischen Monika Langer und Annika Stahlberg gab es wie zu erwarten ein hartes Match. Den ersten Satz entschied Moni für sich. Die Entscheidung über den

Bambini

Die Entscheidung der Bambini fand zwischen Sami Yacob und Julian Schulz statt. Da Julians Herz auch stark für den Basketballsport schlägt, hatte er das Problem an diesem Tag



beide Sportarten unter einem Hut zu bekommen. Sami konnte darauf keine Rücksicht nehmen und entschied das Match mit 6:2 und 7:5 für sich.



Yelic, Milun u. Vanessa

Bambina

Bei den Bambina fiel die Entscheidung zwischen Yelic Özel und Vanessa Balic. Yelic begann etwas nervös und verlor den ersten Satz mit 3:6, fand dann aber zu ihrer gewohnten Spielweise und fuhr mit 6:2, 6:2 den Sieg ein. Die Trostrunde fand beidgeschlechtlich zwischen Bambini und Bambina statt. Dabei konnten zum ersten Mal Aron Hentschel und Yasemin Gücklu Finalluft schnuppern. Aron ließ sich von seinem weiblichen Gegenüber nicht verunsichern und entschied das Match mit 6:3 und 6:3 für sich.

Lesung am 18. November 2006

Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres setzte Juliane Hielscher ihre Lesung fort und stellte ihren neuen Roman „Verheißung, oder Sessils geheime Geschichte“ vor. Neben dem Inhalt war ihr Buch auch schon bundesweit durch den einmaligen Einband aufgefallen. Sein Berühren oder Reiben führt zu einer Veränderung der Farbe

und bildet den Auftakt für eine interaktive Beziehung zwischen Buch und Leser, die sich zu einem permanenten Dialog steigert bis hin zu der Möglichkeit, diesen im Internet fortzusetzen. Der nackte Frauenkörper auf dem Buch deutet bereits dessen erotischen Inhalt an, der unter anderem einen seiner Höhepunkte auf der Seite 102 findet. Neugierige haben nach wie vor die Gelegenheit, das Buch zu erwerben, um dort einmal nachzuschauen. Vielleicht zum Leidwesen einiger Teilnehmer war die Vorlesung jedoch jugendfrei, da sich auch jüngere Interessierte unter den Zuhörern befanden.

Vor dem kulturellen Genuss sorgten Sabine und Dieter Raschendorfer für die angemessenen kulinarischen Rahmenbedingungen mit Kürbiscremesuppe, Tiroler Zwiebelrostbraten,

Wildragout „Diana“ oder Pegasusfilet. Als Dessert gab es die heiß begehrte Creme Brûlée und natürlich je nach Geschmack und Laune zu jedem Gang die passenden Getränke. Wir hoffen, dass die Kreativschübe von Juliane andauern und die Lesungsreihe nächstes Jahr mit ihrem dritten Buch ihre Fortsetzung findet.

Silvester im OSC

Nach langer Zeit und auf besonderen Wunsch gab es endlich wieder eine Silvesterparty im OSC, zu der auch Mitglieder aus anderen Vereinen herzlich eingeladen waren. Um die Tanzfläche zur vollen Verfügung zu haben, hatte Dieter für das Buffet draußen ein Zelt aufgebaut. Allerdings war am Silvestermorgen der Wind so stark, dass das Zelt weggeweht wurde und Dieter vor dem Problem stand, Ersatz zu finden. Zum Glück haben wir Horst Edelman. Dank seines Organisationstalentes und seiner guten Beziehungen gelang es ihm, innerhalb kürzester Zeit ein Ersatzzelt zu



Silvester beim OSC

beschaffen und dieses sturmsicher aufzubauen. Nunmehr stand der Party nichts mehr im Wege und unter den heißen Rhythmen von DJ Jürgen Eggert konnte das Neue Jahr begrüßt und bis in die frühen Morgenstunden getanzt werden.

Plätzchenbäckerei im OSC

Nicht nur der Tennissport braucht Nachwuchs. Auch Dieter muss zusehen, dass seine Koch-

und Backkünste an die jüngere Generation weitergegeben werden. Zur Talentschmiede lädt er sich unsere Kinder ein, die dann unter seinen aufmerksamen Augen zeigen können, was das Backzeug hergibt. Letztendlich sollte das Produkt so sein, dass man es auch essen kann. Das ist wieder mal geglückt und alle Kinder hatten eine Menge Spaß. Dieter, vielleicht kannst Du in Zukunft auch mal für Erwachsene einen kleinen Kochkurs anbieten. Ich würde mich schon einmal anmelden.



Vernissage und Arien

Neben der Literatur darf im OSC natürlich auch die Malerei nicht zu kurz kommen und so hatte Fred Hahn die Gelegenheit, seine Bilder, auszustellen. Den Kontakt zu dem bildenden Künstler, der im Saarland geboren ist und in Berlin Charlottenburg lebt, hatte unser Trainer Völlli Thiele hergestellt. Das allererste Anliegen seiner Malerei ist die Schönheit des Lichtes und der Farben. Obwohl die Bilder eher eine Foto- oder Computertechnik vermuten lassen, sind sie von Hand vorgezeichnet und in transparenten Farbschichten übermalt. Diese so genannte traditionelle Lasurtechnik und die Zerlegung des Lichts in die Regenbogenfarben verleihen jedem Gemälde eine wunderbare Leuchtkraft und Schönheit, so dass nach Auffassung des Malers die Farben anfangen zu singen. Passend dazu hatte Dieter einen russischen Tenor engagiert, der italienische Arien schmetterte und unser Clubhaus in die die „OSC-Scala“ verwandelte.

Termine

In der letzten Vorstandssitzung haben wir die wichtigsten Termine für das Jahr 2007 festgelegt, die wie folgt aussehen:

17. Februar 19.00 Uhr
Samstag Fasching bei Dieter
Thema: Blond und Proll

Nachdem es letztes Jahr den OSC Bees gelungen ist, den Saal zum Kochen zu bringen, sind alle Narren aufgerufen auch einen kleinen Beitrag zu leisten.

07.März 19:30 Uhr
Mittwoch Mannschaftssitzung

Aufgrund enger Termine findet die Mannschaftssitzung nicht am Freitag, sondern am Mittwoch statt. Alle Mannschaftsführer sollten sich bis dahin über die Benennung und Rangfolge ihrer Spieler im Klaren sein, damit diese rechtzeitig gemeldet werden kön-

nen. Bei Schwierigkeiten sowie Kommunikations- oder Koordinationsbedarf stehen wir gerne zur Verfügung.

14. März 18:30 Uhr
Mittwoch Jugendversammlung

Milun wird die neuen Trainingspläne vorstellen und steht für Fragen zur Verfügung.

27. April Freitag 19.30 Uhr
Hauptversammlung

Der wichtigste Termin für die offizielle Information und Willensbildung im Verein. Deswegen die Bitte an alle, zahlreich zu erscheinen.

28. Mai 10:00 Uhr
Montag Schleifchenturnier

Eine der schönsten Möglichkeiten, Pfingsten sinnvoll ausklingen zu lassen.

31. August bis 16. September
Clubturnier

Alle sind aufgefordert zum Ende der Tennissaison eine sportliche Duftmarke zu setzen und in die Vereinsgeschichte einzugehen.

21. und 22. September
Endspiele und Siegerehrung

Einer der Höhepunkte des Vereinslebens, der Sport und Zusammensein der Mitglieder harmonisch vereint. In den letzten Jahren haben wir die Erfahrung gemacht, dass dieser Termin immer gut besucht ist und kein Bedarf an anderen Festivitäten besteht. Sollte es jedoch eine mitgliederstarke Bewegung geben, die ein Sommer- oder irgendwie gleichgeartetes Fest wünscht, so lasst es den Vorstand wissen. Ansonsten wünschen wir Euch ein guten und gesunden Start ins neue Jahr sowie eine erfolgreiche Tennissaison.

Arnold Blumendeller
Sportwart und Öffentlichkeitsarbeit



Tischtennis

Martin Simon

Tel.: 0175 182 38 08

Die Saison 2006/2007 gestaltete sich in der Hin-Serie durchwachsen. Die erste Mannschaft steht in der Bezirksliga auf dem letzten Platz und auch die zweite und dritte Mannschaft konnte ihr Saisonziel nicht verwirklichen.

2. Herren

Die zweite Herrenmannschaft startete schwach in die Saison. Der erste herausgespielte Sieg gelang erst am 7. Spieltag. Danach wurde aber kein Spiel mehr verloren, so dass die Mannschaft nun in einer starken Staffel mit 8:8 Punkten auf Platz 5 steht. Zum Tabellenführer sind es nur 4 Punkte Abstand, so dass bei einer konzentrierten Rückrunde noch alles möglich sein sollte.



1. Herren im Spiel gegen Meteor

Aus den Mannschaften

1. Herren

Die erste Herrenmannschaft spielt in der Bezirksliga eindeutig unter ihren Möglichkeiten. Bisher konnte kein Spiel gewonnen werden. Mit 1:17 Punkten ist der letzte Tabellenplatz das Ergebnis. Bezeichnend ist, dass der einzige Punkt im Spiel gegen den Tabellenzweiten erzielt wurde. Das zeigt, dass eine Menge Potential in der Mannschaft steckt. Die Hoffnung stirbt wie immer zuletzt und alle hoffen auf eine erfolgreichere Rückrunde. Sechs Punkte müssen zum rettenden Ufer aufgeholt werden. Wir drücken die Daumen.

3. Herren

Die dritte Herrenmannschaft hat eine ordentliche Hinrunde gespielt. Gegen die Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte wurde zwar teilweise klar verloren aber die Ergebnisse täuschen etwas über den tatsächlichen Spielverlauf hinweg. Mit 8:10 Punkten steht die Mannschaft auf Platz 6. In der Rückrunde ist maximal Platz 3 zu erreichen aber auch die Abstiegsplätze sind nicht in weiter Ferne. So ist eine geschlossene Mannschaftsleistung notwendig, damit die Klasse gehalten werden kann. Da der Trainingseifer der Spieler der dritten Mannschaft besonders ausgeprägt ist, sollte hier aber nichts schief gehen.

Nachdem Uwe Risse sich beim Punktspiel

gegen ADW in Treptow den Unterarm nach einem Sturz gebrochen hat, kann vermutet werden, dass die Operation gut verlief und Uwe Risse bereits sechs Wochen nach dem Unfall wieder am Spielbetrieb teilnehmen konnte.

den letzten Tabellenplatz allerdings lediglich 3 Punkte von Platz 2 entfernt. Wenn hier in der Rückserie konzentriert zu Werke gegangen wird, sollte eine bessere Platzierung ebenfalls möglich sein.



Sophie, Julia, Margaux, Susanne, Julia (l.)

Jugend

Die Schüler B – Mannschaft konnte wegen zu großer Fluktuation nicht gehalten werden und wurde in der Winterpause zurückgezogen. Die Schüler A – Mannschaft hat sich wacker geschlagen und steht mit 5:5 Punkten im Mittelfeld der Tabelle. Hier ist sicher noch der Platz 2 zu erreichen. Die Jungenmannschaft konnte in der 4. Liga ein Spiel gewinnen und steht auf

Unsere Mädchenmannschaft befindet sich noch in der Aufbauphase. Für ihre Altersklasse gibt es in Berlin zurzeit keine eigene Staffel, so dass wir uns zunächst weiter fleißig trainieren können. Sobald alle Grundschnitte beherrscht werden, organisieren wir Freundschaftsspiele um so die Wettkampfpraxis zu erhöhen. Im Januar stehen noch für alle Jugendlichen die Aufstiegsturniere an. Wir wünschen allen dazu viel Erfolg!

Rudi Matzke Pokal

Einladung



Der Nachwuchs der Amsel-Turnriege bestreitet diesen
Wettkampf in verschiedenen Leistungsklassen am:

Samstag, 3. März 2007

Gretel-Bergmann-Sporthalle
Rudolstädter Str. in Wilmersdorf

Wettkampfbeginn: 9.00 Uhr - Einlass ab 8.30 Uhr



Letztes Heimspiel der Eisladies 2007 am 4. März, 13.30 Uhr in Berlin, im Erika-Hess-Stadion, mit Ehrung des Deutschen Meisters durch den DEB!

SPD

Fraktion der BVV
in Tempelhof-
Schöneberg

Für einen sportlichen Bezirk

Elke Ahlhoff

Vorsitzende SPD-Fraktion

Tempelhof-Schöneberg

Rathaus Schöneberg

Tel: 7560 6486

Fax: 7560 4672

*[post@spd-fraktion-tempelhof-
schoeneberg.de](mailto:post@spd-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de)*



Ehrentafel

10- jährige Mitgliedschaft

Sigrud Bergfelde, Lilian Bischoff, Lennart Tim Denecke, Lilien Fröhlich, Herbert Kley, David Mewes, Dominik Neetzel, Karlheinz Ortmann, Angelika Otto-Bauer, Brigitte Rowald, Andrea Schwendner, Christine Woske, Joyce Binneboese, Jens Lorenz, Sabine Rühl, Dirk Sonneborn, Jutta Struck, Gaby Paul, Reinhart E. Paul, Stefan Goldenberg, Angela Dippelhofer, Xalia Stanko,

25- jährige Mitgliedschaft

Hildegard Siebert, Silke Siebert, Karin Paulat,

40- jährige Mitgliedschaft

Dr. Hans-Juergen Abraham, Hedwig Schulz, Rudi Schulz, Doris Thiele, Marlies Harnes, Dora Lange

50 - jährige Mitgliedschaft

Hans-Jürgen Hampel

Geburtstagsstafel

60 Jahre- Monika Conrad, Joachim Ehlert, Matthias Grünig, Michael Jurchen, Dirk Kleemann, Reinhard Müller, Karin Pfaffenbach, Hellmuth Reyer, Ursula Stiller, Burkhardt Widera,

65 Jahre- Richard Cramer, Renate Dallmann, Manfred Hoyer, Klaus Lantermann, Gerlinde Meichsner, Heinz Thielemann, Dieter Wolff, Gisela Wünnemann,

70 Jahre- Helga Betschko, Theresia Demel, Regine Haack, Eva Lindermann, Inge-Ruth Müller, Barbara Renger, Horst Rühle, Waltraut Schumacher, Ellen Sommerhäuser, Dr. Tomas Tamberg,

75 Jahre – Edith Krone, Karl- Heinz Richter, Edith Schürmann,

80 Jahre – Ursula Schmalland,



Neue Mitglieder

Fechten: Annika Bludau, Jacqueline Roussety, Patrick Müller, Stefan Langer, Luis Tatschke, Kirsten Maux, Imke Hans, Alexander Gutjahr,

Leichtathletik: Janina und Johanna Then, Barbara Rogge, Yasemin Avcu, Tim Dammann, Dennis Dallmann, Paulina Hagen, Alina Bechler, Florian Hofmann, Paul Barnick, Joel Al-Habash, Robin Braumann, Marlene Schrader, Luca Gervelmeyer, Marcel Staab, Bjarne Stollhoff, Alice Giulia Brandt, Deborah und Vincent Bunge, Lucas Kempe, Paul Wilke, Maya Fassnacht-Kanstinger, Vanessa Hinz, Claudia Tutsch, Jefferson Dalosta, Alexander Koska Berna Beyaztepe, Kayo Frank, Mathilda Klettke,

Turnen: Isabel Waltermann, Felix und Martin Heidrich, Ceril und Phoebe Lyn Raabe, Heike und Vera Woestenberger, Regina Kirschner, Celina Braun, Jana Kowolik, David Ludwig, Katharina und Sylvia Schutzbach, Gaspar Fucker, Dana Herzberg, Luise und Larissa Jungius, Simone Apling, Caj Schlörike, Lili Bäßler, Petra Lödige, Johannes Hubert, Reva Kanz, Maria Gavra, Hannes Sommer, Isabella Ahrens, Tereza Ivana Britvic, Carlotta Palmas, June Abel, Renate Porath, Merve Sönmez,

Handball: Roswitha Pawlikowski, Fatimata Lom, Nadine Pagels, Sabine Noelte, Deike Heeren

Eishockey : Lisa Hüffner, Denis Dreer, Daniel Kurasch, Dennis Reiche, Christopher Graul, Maximilian Müller, Dr. Jürgen Braun, Dieter

Schütt, Saskia Franke, Jason Rasko, Larissa Pasche

Schwimmen: Paul Dankelmann, Milesa Altay, Johanna Birth,

Tischtennis: Michael Loell, Nicolas Ries, Nicolas Brahim, Joshua Perrier, Oguzhan Durmaz, Philipp Johannes Teske, Paul Hattig, Florian Hardow, Alexander Kalinke, Dorian Horch, Enno Schöningh,

J.-F.- Kennedy-Schule: Samantha Rückeis, Sebastian Schwarz, Kineta Tober, Kylie Ustorf, Daniela Chambers, Hannah Chambers, Josefine Klages, Florens Mommert,

Eis- und Rollkunstlauf: Kristina Alimbakis,

Prellball: Clifford Krüger

Letztes Heimspiel der Eisladies 2007 am 4. März, 13.30 Uhr in Berlin, im Erika-Hess-Stadion, mit Ehrung des Deutschen Meisters durch den DEB!



Hörgeräte
an der Kaisereiche

Wie bitte?
Wer bitte?
Was bitte?

Wir kümmern uns um Ihr Gehör.
Kostenfreier Hörtest.
Individuelle Beratung. Perfekter Service.

RHEINSTRASSE 21 | 12161 BERLIN | FON 030. 85 40 13 83
MO-FR 9 - 13 und 14 - 18 UHR | SA 10 - 14 UHR
www.hoergeraete-berlin.de

Sport  eine. Für alle ein Gewinn



Aktiv im Berliner Kinderchor, viele Jahre Ballettschule und in der rhythmischen Sportgymnastik des OSC, begeisterte sie nachher ihre Grundschul Kinder. Zu viele Träume noch ungelebt, ums Leben noch mit aller Kraft gekämpft, so kommt der Tod sehr zu früh.

Jacqueline Kuper, geb. Block
*14.02.1961 † 04.01.2007

Wir vermissen Dich sehr
und sind unendlich traurig.

Deine Mama Rita und Horst Wildgrube
Christiane Wildgrube und Familie

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.



Internet: www.osc-berlin.de -

e-mail: post@osc-berlin.de

OSC-Geschäftsstelle

Ruf: 787 022 35

Mo., Di. u. Do.:

15.30 - 19.00 Uhr

Angela Gutzmann

Fax: 787 022 38

Fr.:

09.00 - 12.00 Uhr

Eishockey - www.osc-berlin-eishockey.de

Abteilungsleiter	Peter Hannemann	Ruf: 684 47 04	p.hannemann@osc-eishockey.de
Stellvertreter	Milan Sarauer	Ruf: 03379 446 703	
Jugendwart	Uwe Danzke	Ruf: 663 77 76	cannibels@aol.com
Damenwart	Mike Eigen	Ruf: 873 63 96	
Pressewart	Otto Eigen	Ruf: 368 03 219	eigen-otto@berlinwebmail.de
Männerwart	Uwe Hoff	Ruf: 401 84 88	u.hoff@gmx.de
Kasse	Lothar Görres	Ruf: 787 022 35	
Bankverbindung	Berliner Bank - 41 59 13 13 00 - BLZ 100 200 00		

Eis- u. Rollkunst - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Björn Olufsen	Ruf: 712 39 69	olufsen_berlin@t-online.de
Sportwart	Claudia Olufsen	Ruf: 712 39 69	
Jugendwart	Hinrich Ihnken	Ruf:	
Kasse	Annelore Olufsen	Ruf: 712 39 69	
Bankverbindung	Postbank NL Berlin - 11 32 29-108 - BLZ 100 100 10		

Faustball - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Horst Knaack	Ruf: 795 95 93	
Sportwart	H.- J. Schwieger-Schaal	Ruf: 855 21 16	
Kasse	Jürgen Strelow	Ruf: 365 47 33	
Bankverbindung	Postbank NL Berlin - 32 18 16-103 - BLZ 100 100 10		

Fechten - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Jana Janetzek	Ruf: 706 46 16	JJanetzek@arcor.de
Stellvertreter	Ingela Contrael	Ruf: 336 26 61	
Sportwart	Dirk Stollhoff	Ruf: 927 37 88	D.Stollhoff@t-online.de
Jugendwart	Adam Robak	Ruf: 0162 692 12 40	
Stellv. Jugendwart	Ingvar Kraatz	Ruf: 258 13 088	osc-fechten@arcor.de
Pressewart	Gerhard Borho	Ruf: 823 48 66	
stellv. Pressewart	André Dankert	Ruf: 788 98 928	
Festwart	Lothar Lausch	Ruf: 895 05 104	
Kasse	Wolfgang Dworzczak	Ruf: 451 83 49	
Bankverbindung	Berliner Bank - 31 67 50 00 00 - BLZ 100 200 00		

Handball - www.hsgoscfriedenau.de

Abteilungsleiter	Dieter Holk	Ruf: 538 10 390	dieterholk@freenet.de
Stellvertreter	Manfred Berle	Ruf: 711 56 56	M.Berle@berles-berlin.de
Kasse	Michael Ebert	Ruf: 399 00 266	MEbert.EFCOM@t-online.de
Presse	Anita Plötz	Ruf: 723 24 789	ploetzartig@aol.com
Bankverbindung	Postbank NL Berlin - 22 203-104 - BLZ 100 100 10		

John-F.-Kennedy Schule - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Dr. Dieter Zopf	Ruf: 814 96 545	dzopf@aol.com
Jugendwart		Ruf:	
Kasse	Wolfgang Linke	Ruf: 847 19 779	
Bankverbindung	Postbank NL Berlin - 52 09 29-103 - BLZ 100 100 10		

Leichtathletik - www.osc-berlin-la.de

Abteilungsleiter	Jürgen Demmel	Ruf: 401 39 59	j.demmel@osc-berlin-la.de
Stellvertreter	Otakar Stastny	Ruf: 375 95 046	otakar.stastny@osc-berlin-la.de
Jugendwart	Marcus Jung	Ruf:	marcus.jung@osc-berlin-la.de
Kasse	Fabian Weber	Ruf: 821 53 35	fabian.weber@osc-berlin-la.de
Geschäftsstelle	Mo. 17 - 19:00 / Do. 16:30 - 18:30	Ruf: 326 61 8-59 / Fax:-60	mailbox@osc-berlin-la.de
Bankverbindung	Berliner Volksbank - 54 53 37 30 04 - BLZ 100 900 00		

Freizeitsportgruppen:

Kondition, Ausdauer, Sportabzeichen: D. Bartsch Ruf: 814 27 86, Tischtennis 1: H. Blisse Ruf: 873 27 35, Tischtennis 2: W. Hartung Ruf: 854 42 66, Tischtennis 3: C. Nohl Ruf: 03376-421305, Frauengymnastik: U. Leschig Ruf: 211 05 16, Volleyball: Michael Eule Ruf: 852 74 45, Fußball: S. Kralle Ruf: 852 26 64, Gymnastik u. Ballspiele: M. Zäske Ruf: 855 52 17, Basketball und Kondition: W. Frederiks Ruf: 392 33 93

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.



Internet: www.osc-berlin.de e-mail: post@osc-berlin.de

Prellball & Gymnastik - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Jürgen Fiedler	Ruf: 852 25 32	juergen.fiedler.berlin@t-online.de
Stellvertreter	Jörg Bänisch	Ruf: 501 59 331	
Sportwart	Detlef Miethke	Ruf: 396 22 23	Detlef.Miethke@t-online.de
Jugendwart	Jens Lorenz	Ruf: 0176 243 36 849	
Festwart			
Kasse	Fritz Schmidt	Ruf: 211 68 60	
Bankverbindung	Postbank NL Berlin - 27 88 76 101 - BLZ 100 100 10		

Rollhockey - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Björn Olufsen	Ruf: 712 39 69	olufsen_berlin@t-online.de
	Wolfgang Hänzel	Ruf: 661 95 16	
Bankverbindung	Postbank NL Berlin - 18 46 56 105 - BLZ 100 100 10		

Schwimmen - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Peter Behnke	Ruf: 261 76 15	helga.behnke@t-online.de
Stellvertreter	Reinhard Pauls	Ruf: 859 27 74	
Sportwart	Nils Achtruth	Ruf: 700 84 971	swimni@gmx.de
Kasse	Beatrix Arikoglu	Ruf: 81 82 00 20 Mo.-Fr.ab 18:00 Uhr	osc-schwimmen@gmx.de
Bankverbindung	Postbank NL Berlin - 24 96 77 109- BLZ 100 100 10		

Blau-Silber Berlin Tanzsportclub e.V. im OSC

Rathaus Friedenau	Büro und Studio	Ruf: 850 74 529	www.blau-silber-berlin.de
Niedstr. 1-2, 12159 Berlin, am Breslauer Platz		Fax: 850 76 914	Bürozeiten: Di. und Fr. 18:30-20:00 Uhr
Abteilungsleiter	Günter Pfaffenbach	Ruf: 811 25 41	blau-silber-berlin@t-online.de
Stellvertreter	Wilhelm Sommerhäuser	Ruf: 753 45 31	guenter.pfaffenbach@t-online.de
Kassenwart	Christina Tamberg	Ruf: 712 42 35	
Sportwart	Bernd Korn	Ruf: 712 11 82	
Jugendwart	Angelika Steinack	Ruf: 631 83 29	
Pressewart	Christel Brakhage	Ruf: 774 90 69	horst@hc-brakhage.de
Bankverbindung	Berliner Volksbank - 7161 68 4001 - BLZ 100 900 00		

Tennis - www.osc-berlin.de

Ruf: 782 29 90 Clubhaus

Abteilungsleiter	Friedbert Schuckert	Ruf: 831 19 99	f-m.schuckert@t-online.de
Stellvertreter	Horst Edelmann	Ruf: 262 16 66	
Verwaltung	Inge Lommatzsch	Ruf: 792 95 13	lommatzsch-berlin@t-online.de
Jugendwart	Milun Jovasevic	Ruf: 0170 274 40 04	
Kasse	Detlev Kühne	Ruf: 782 48 42 / 0171 70 63 390	
Bankverbindung	Berliner Volksbank - 56 65 28 30 05 - BLZ 100 900 10		
	Hallenkonto: Berliner Volksbank - 56 65 28 30 21 - BLZ: 100 900 00		

Tischtennis - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Martin Simon	Ruf: 0175 182 3808	martin.simon@osc-tt.de
Stellvertreter:	Uwe Risse	Ruf: 0172 394 1951	uwe.risse@osc-tt.de
Jugendwart:	Oliver Bertram	Ruf: 030 689 19 961	oliver.bertram@osc-tt.de
Kasse:	Andreas Becker	Ruf: 030 252 01631	andreas.becker@osc-tt.de

Bankverbindung Postbank NL Berlin - 32 18 84 100 - BLZ 100 100 10

Turnen - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter	Gisela Eckstein	Ruf: 218 91 06	gisela.eckstein@t-online.de
Jugendwart+Kasse	Gisela Cornel	Ruf: 218 77 68 / 0177 432 85 56	
Bankverbindung	Postbank NL Berlin - 989 38 103 - BLZ 100 100 10		

Sportangebote: Mutter und Kind / Familie: Monika Dierich Ruf: 852 36 90, Kleinkinder / Mädchen / Jugend / Frauen: Gisela Cornel Ruf: 218 77 68, Kunstturnen weibl.: Gisela Eckstein Ruf: 218 91 06, Knaben: Max Lindau Ruf: 698 19 790, Männer: Ulf Berge Ruf: 774 85 12, Mädchen: Michaela Ferenz Ruf: 782 46 97, Rhönrad: Stefanie Wenzel Ruf: 8929118, Rhythmische Sportgymnastik: Gisela Eckstein Ruf: 2189106, Gymnastik+Turnen: Haide Arendt Ruf: 812 19 27, / Frauengymnastik Doris Kanjahn Ruf: 211 77 89, Franke Watermann Ruf: 854 34 24, Monika Wolffgramm Ruf: 855 28 29, Ingeborg Schaffner Ruf: 218 39 53 / Faustball: Fred Wöbke Ruf: 771 86 75

Fit für Freizeit - www.osc-berlin.de

OSC-Geschäftsstelle Angela Gutzmann Tel: 787 02 235 osc-berlin@t-online.de

A 1807 F
OLYMPISCHER
SPORT-CLUB BERLIN e.V.
10829 Berlin Priesterweg 8
www.osc-berlin.de
Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Der
OSCEr

Sport  eine. Für alle ein Gewinn



Sport und Show, großartige Beiträge, es hat viel Spaß gemacht. OSC Gala 2007 ein ausverkauftes Haus, ein tolles Programm und eine super Stimmung! Wir sehen uns wieder: Sport und Show am 7.12. 2007 und die OSC-Gala am 26. Januar 2008.

